TAS-LiNK III

Montageanleitung

VdS-Zulassungsnummer

G112801

CE

© by TAS, Telefonbau Arthur Schwabe, 2012
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch teilweise,
nur nach schriftlicher Genehmigung durch TAS
Ausgabe 1.2

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

- Allgemeine Hinweise 3
- TAS-Link III 4
- Übersicht TAS-Link III 5
- Übersicht TLW 1 - x 6
- Status LEDs TLW 1 - x 8
- Eingänge 9
- Ausgänge 10
- Externe LED-Module
  - LMT 2 11
  - TTA 1 12
- Wegemodule
  - TEA 1 (PSTN) 13
  - TEI 1 (ISDN) 15
  - TEG 1 (GSM/GPRS) 18
- Erweiterungsbaugruppen
  - XKT 1 19
  - XRT 1 21
  - XBT 1 23
  - XKE 3 26
  - XBE 1 29
- Befestigung von Erweiterungsbaugruppen/Wegemodule auf TLW1 - x 32
- Zusatzmodule
  - ADSL-Modem 34
  - QDM 1 35
  - XEX 1 36
  - REL 5-x 37
  - SVM 2-1 39
- Netzgeräte 40
  - NT360-12/E 41
  - NT 7500 43
  - ABI 15011 44
- Gehäusevarianten
  - Gehäusekompatibilitätstabelle 45
  - G2 46
  - G4 46
  - G4+ 47
  - G6 47
  - G8 48
  - Unterbaugehäuse G4 48
  - Netzanschluss Steckdose Unterbaugeäuse 49
- Installation des Konfigurators 50
- Technische Daten 51

Allgemeine Hinweise

Sicherheitshinweise

Um ein sicheres Arbeiten gewährleisten zu können, ist es Voraussetzung alle angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen stets einzuhalten. Des Weiteren sind alle für den Einsatzbereich des Gerätes geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Haftungsausschluss

Alle Abbildungen und Texte der vorliegenden technischen Dokumentation wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch können eventuell auftretende Abweichungen bzw. Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Daher behalten wir uns Änderungen der Dokumentation jederzeit und unangekündigt vor.

Lizenzen und Warenzeichen

Andere, hier nicht ausdrücklich aufgeführte Marken- oder Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

Instandhaltung

Die Instandhaltung muss entsprechend der Richtlinie VDE 0833 erfolgen.

Entsorgung

Das Gerät unterliegt der WEEE-Richtlinie (EU 2002/69/EG). Sie sind gesetzlich verpflichtet das Gerät nach erreichen seiner Lebensdauer getrennt vom Hausmüll der örtlichen Kommune zur Entsorgung zuzuführen.

ESD-Hinweis

Achtung, es befinden sich ladungsgefährdete Bauteile auf den Baugruppen! Montagearbeiten am Gerät sind nur mit abgeschalteter Betriebsspannung durchzuführen. Vor und während Montagearbeiten am Gerät muss sichergestellt werden, dass die arbeitende Person geerdet ist, um etwaige Schäden am Gerät zu vermeiden.

Verwendete Symbole

Das Informationszeichen zeigt nützliche Informationen an und gibt Tipps und Empfehlungen.

Das Achtungszeichen weist auf sehr wichtige Informationen und Anweisungen hin, die bei Zuwiderhandlung zu Sach- oder gar schlimmstenfalls Personenschäden führen können.

TAS-Link III

Das TAS-Link III basiert auf der Baugruppe TLW 1 - x. In der Standardversion verfügt die TLW 1 - x Baugruppe ab Werk über 2 LAN-Schnittstellen für den IP-Weg. Durch den Einsatz von Erweiterungsmodulen können die Wege je nach Bedarf beliebig um den PSTN-, ISDN-, GSM-, GPRS- oder den UMTS*-Weg ergänzt werden.

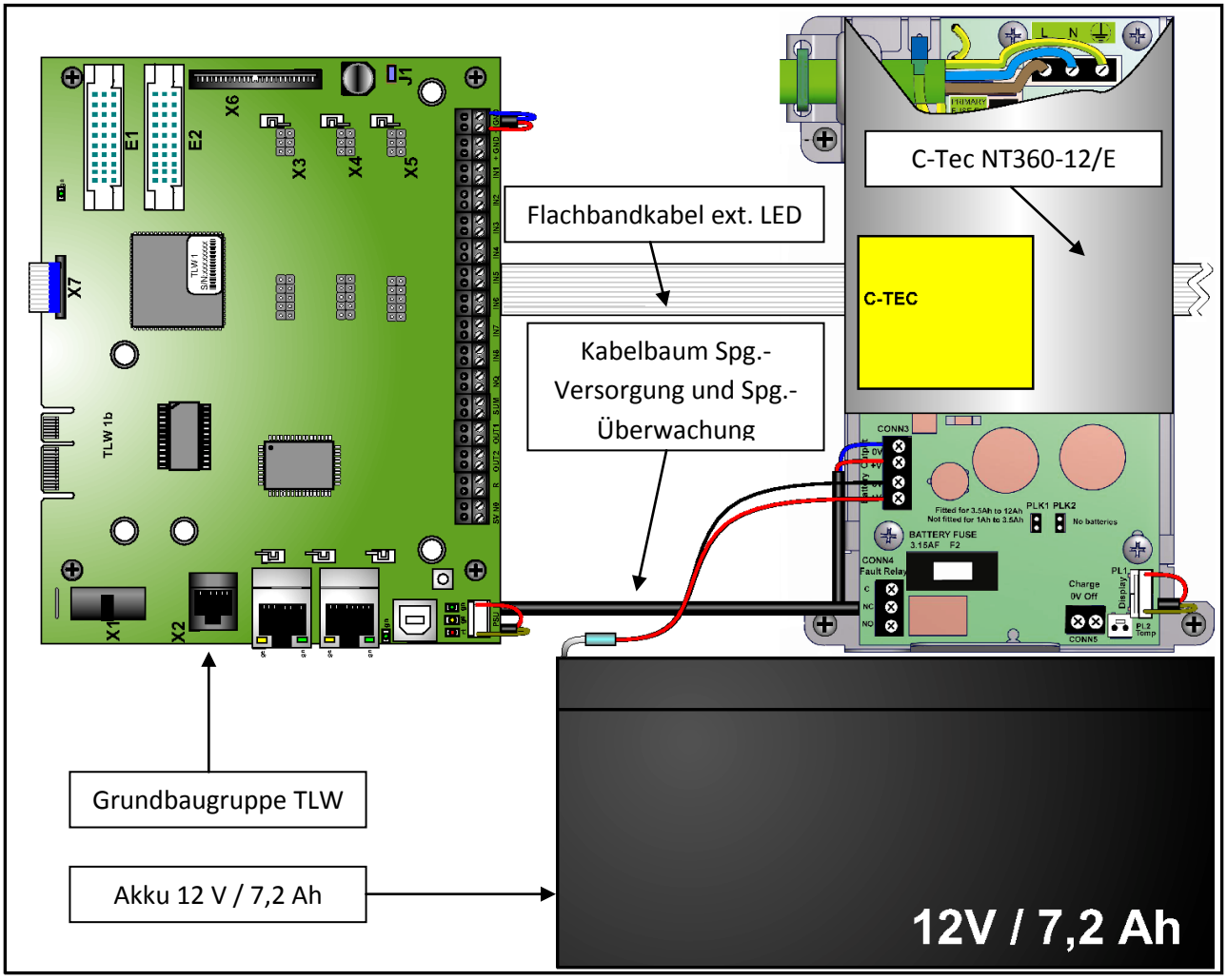
Im Nachfolgenden ein Überblick über TAS-Link III:

- Verschiedenste Wege zur Übermittlung nutzbar (PSTN, ISDN, IP, GSM, GPRS, UMTS*)
- Aufschaltung auf NSL, Sprachanruf, SMS
- Intern bis zu 3 Erweiterungsplatinen, extern bis zu 15 (je nach Typ) möglich
- Anschaltung verschiedener Gefahrenmelde- (GMA) und Brandmeldeanlagen (BMA)
- Redundante Spannungsversorgung durch Akku und Netzteil
- Separate Spannungsüberwachung von Akku und Netzteil
- Konfiguration mittels moderner USB-Serviceschnittstelle
- Fernparametrierung
- Bis zu 128 Meldelinien
- uvm.

* In Vorbereitung.

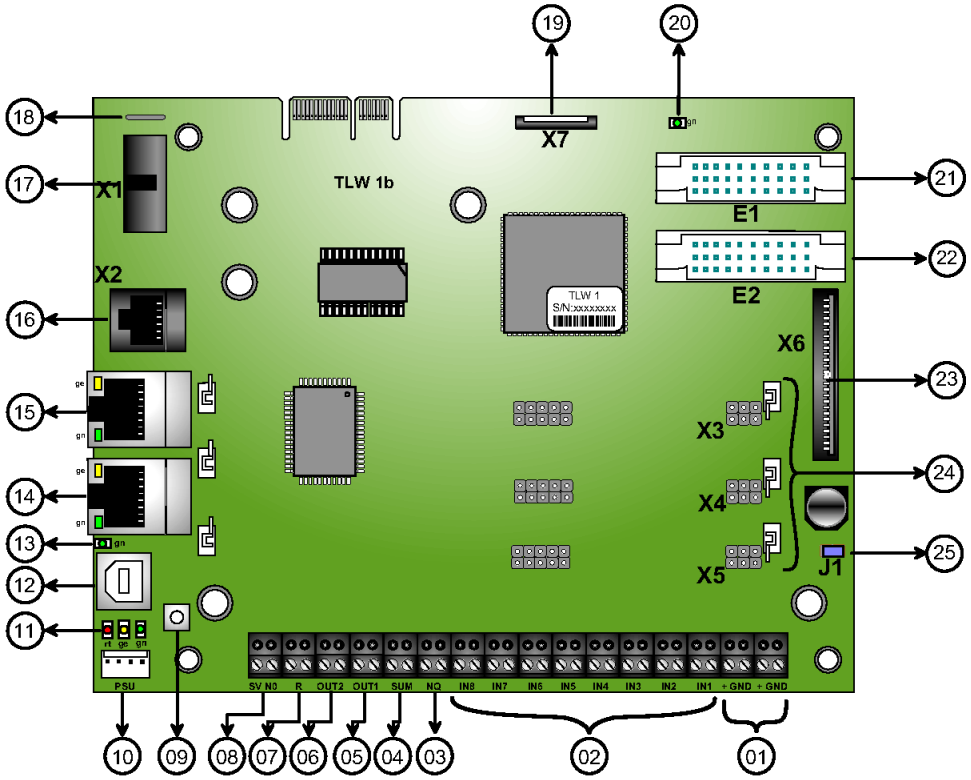
Übersicht TAS-Link III

TLW mit Netzteil und Akku in Gehäuse G4



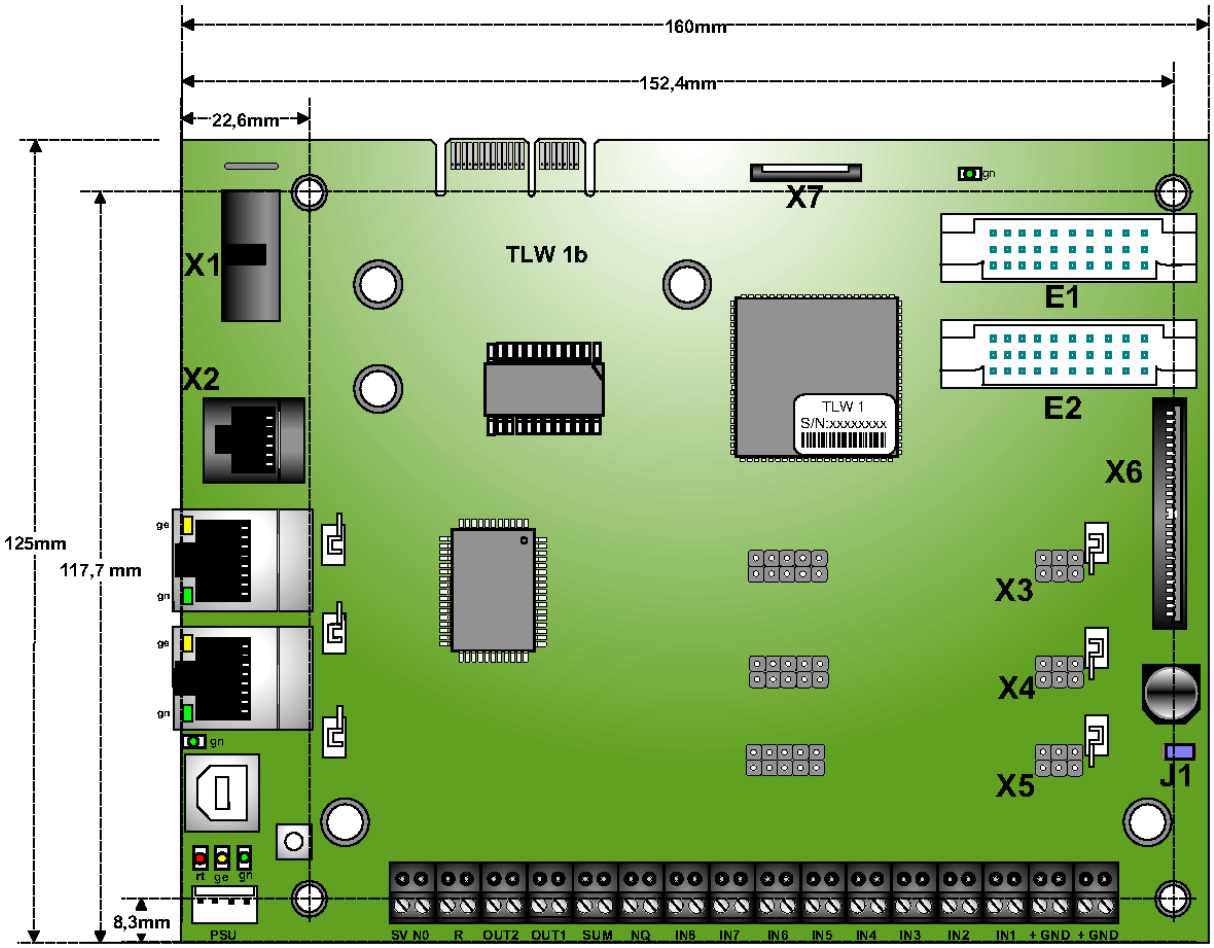
Übersicht TLW 1 - x

TLW 1 - x

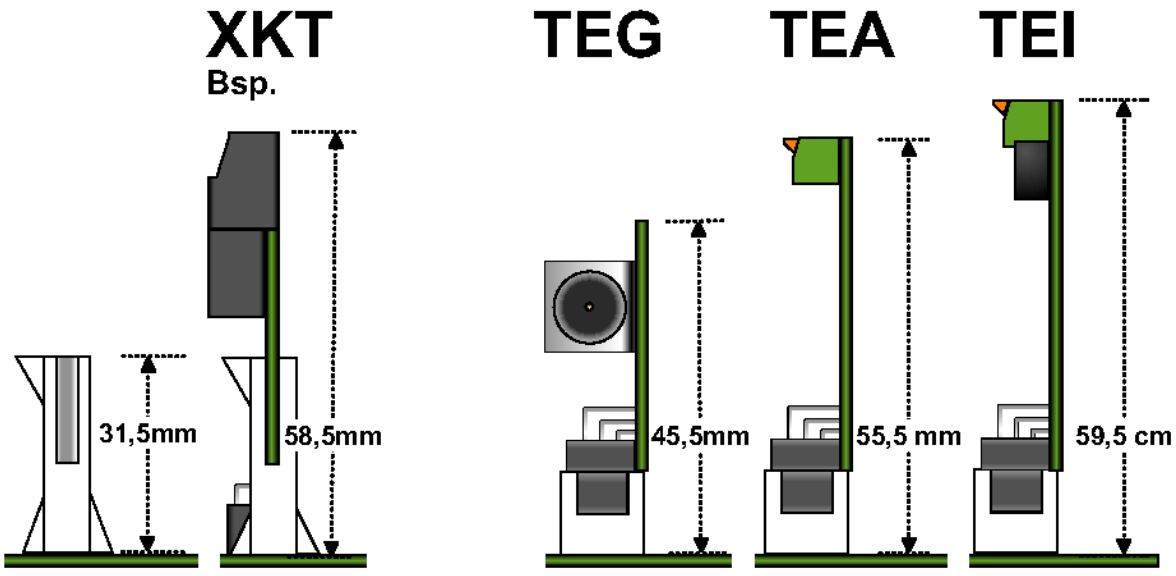


Nummer	Bezeichnung	Funktion
01	+ GND	Spannungsversorgung 10-30V (80mA bei 12V)
02	IN1-8	Eingänge/Linien
03	NQ	Negativ-Quittung
04	SUM	Summenstörport
05	OUT1	Schaltausgang 1
06	OUT2	Schaltausgang 2
07	R	ohne Funktion
08	SV NO	Spannungsüberwachung für NT 7500, ABI/Esser & NT360-12/E
09	-	Reset-Taster
10	PSU	Spannungsüberwachung nur NT360-12/E
11	-	Status-LEDs für Übertragungseinrichtung
12	-	Servicebuchse für Parametrierung (USB 2.0)
13	-	Status-LED für Servicebuchse (USB 2.0)
14	-	LAN-Buchse 1 Intern
15	-	LAN-Buchse 2 Extern
16	X2	Schnittstelle für GMA-Komponenten oder FzS
17	X1	Anschluss für externe Erweiterungskarten, GMA oder FzS
18	-	Erdungslasche
19	X7	Flachbandanschluss für das externe LED-Modul TTA/LMT
20	-	Status-LED für Wegemodule (UMTS)
21	E1	Steckplatz für Wegemodule TEI 1 (ISDN) oder TEA 1 (PSTN)
22	E2	Steckplatz für Wegemodul TEG 1 (GSM)
23	X6	Flachbandanschluss für I²C-Bus-Komponenten (ABI)
24	X3-X5	Steckplatz für interne Erweiterungskarten
25	J1	Wahl ob Spg.-Versorgung über I²C (gesetzt) oder extern (nicht gesetzt)

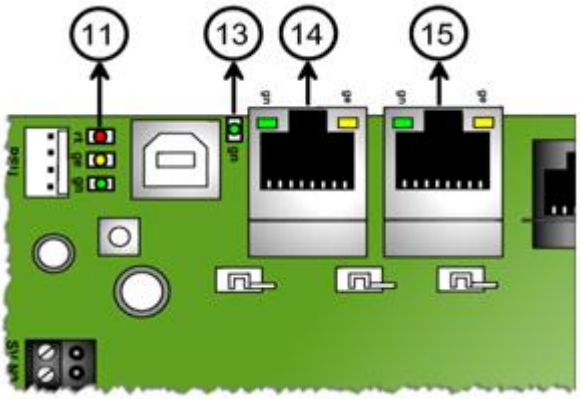
Abmessungen TLW 1 - x



Abmessungen Erw.-Karten und Wegemodule



Status LEDs TLW 1 - x



Nr. 11 - TLW

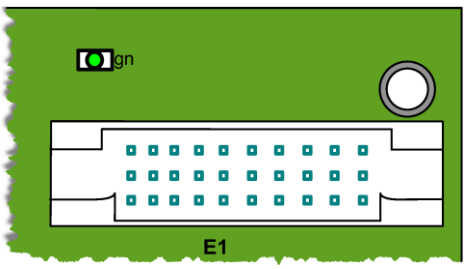
LED	Aus	Statisch Ein	Blinkt langsam	Blinkt schnell	Impuls
gn	Defekt/ stromlos	Betrieb	Wartung	Übertragung	Remote-Verbindung
ge	Keine Störung	Energie-Störung	Störung Übertragungsgerät/ Sabotage	Uhrzeit fehlt	Konfiguration fehlerhaft
rt	Keine Meldung	Meldung anstehend	Verbindung hergestellt	Alarm abgesetzt	

Nr. 13 - USB

LED	Aus	Statisch Ein
gn	Defekt/ stromlos	Verbindung mit PC

Nr. 14 & 15 - LAN

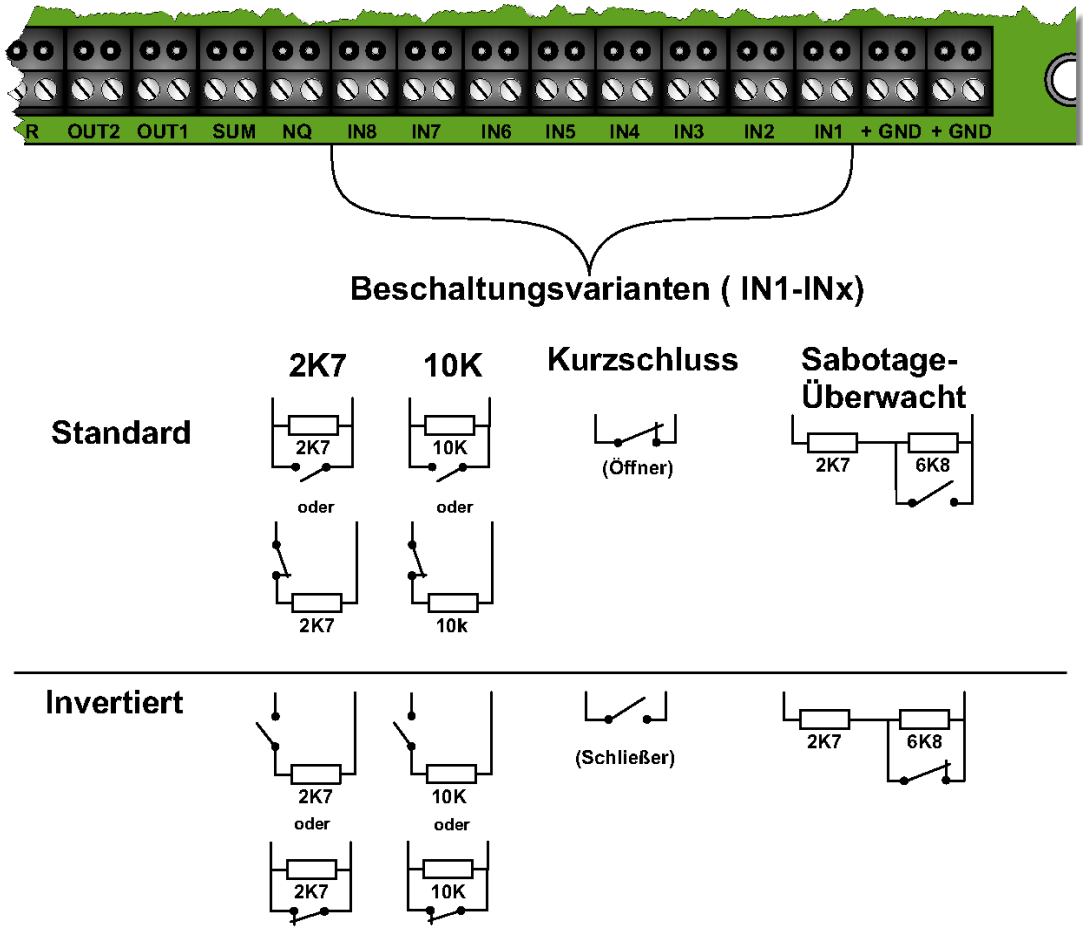
LED	Aus	Statisch ein	Blinkend
ge	Defekt/stromlos/LAN deaktiv	Link up	
gn	Defekt/stromlos/LAN deaktiv	100 MBit/s Modus	Datenaustausch



LED	Aus	Statisch Ein
gn	defekt/stromlos/deaktiv	Verbindung mit Wegemodul (UMTS)

gn = grün | ge = gelb | rt = rot

Eingänge



IN 1 - 8

Die Linien entsprechen je nach Konfiguration:

entweder *Kurzschluss*-Linie (Kontakt)

Hier wird durch Öffnung der Kurzschluss-Linie eine Meldung ausgelöst.

oder *10kΩ /2k7Ω*

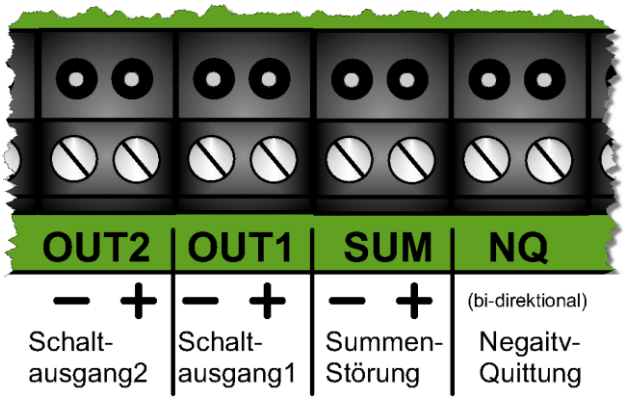
D.h. eine Meldung wird durch Widerstandsänderung +/- 40% ausgelöst. Hierbei muss ein 10kΩ/2k7Ω Widerstand bei Belegung am Melder eingebracht werden.

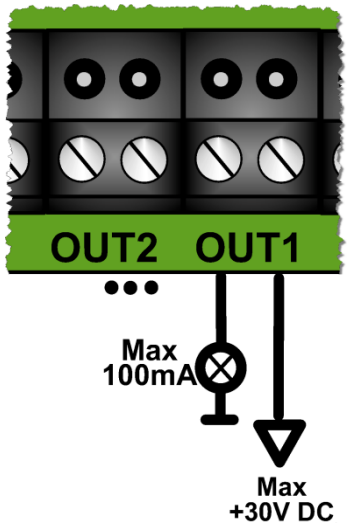
oder *Sabotageüberwacht*

Ruhezustand 10 kΩ +/-40%;
Auslösezustand 2k7 Ω +/-40%;

Sabotagezustand alle Widerstandswerte außerhalb des definierten Bereiches.

Schaltausgänge





OUT1/2

Diese Schaltausgänge dienen zum Schalten eines Signals z.B. als Fernwirksignal oder als Schaltfunktion bei Linienauslösung. Die Ausgänge sind mit Optokopplern potentialfrei ausgeführt. Hier ist die Polarität zu beachten!

SUM

Der Summenstörausgang ist mit bidirektionalen Optokopplern potentialfrei ausgeführt. In der Ruhelage ist er durchgeschaltet. Wird er ausgelöst durch z.B. eine Spannungsstörung, Wegestörung etc. (konfigurierbar) wird er geöffnet.

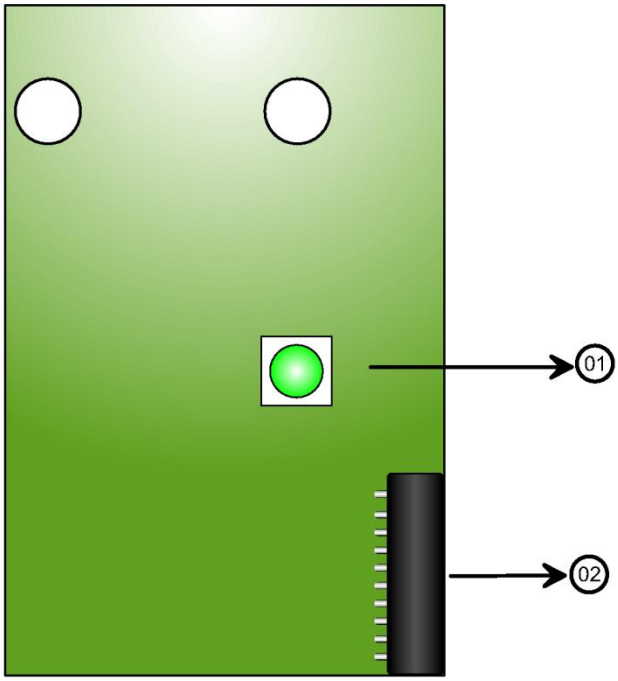
NQ

Negativ
Dieser Ausgang ist im Ruhezustand geschlossen. Kann eine Meldung für einen Zeitraum von 240 Sekunden nicht übertragen werden, wird der Ausgang für ca. 1 Sekunde geöffnet. Der Quittungsausgang ist mit Optokopplern potentialfrei ausgeführt. Die Last im Ausgang muss kleiner / gleich 1kΩ sein (gemäß VdS 2463)!

Positiv
Dieser Ausgang ist im Ruhezustand geschlossen. Der Ausgang „Negativ Quittung“ kann per Konfiguration die Funktion „Positiv Quittung“ darstellen. Bei Übertragung einer Meldung wird der Ausgang für ca. 1 Sekunde geöffnet.

LMT 2

Die LMT 2 ist ein Anzeigemodul, welches den aktuellen Status des TAS-Link III außen am Gehäuse anzeigt. Es muss separat in der Konfiguration aktiviert werden.



Die externe LED muss separat über „**System**“ -> „**Schnittstellen**“ aktiviert werden.

Das externe LED-Anzeigen-Modul **LMT 1** wird ebenfalls noch unterstützt!

Nummer	Funktion
01	Status-LED zeigt den aktuellen Status der Übertragungseinrichtung
02	Flachbandanschluss für die Ansteuerung der LMT 2

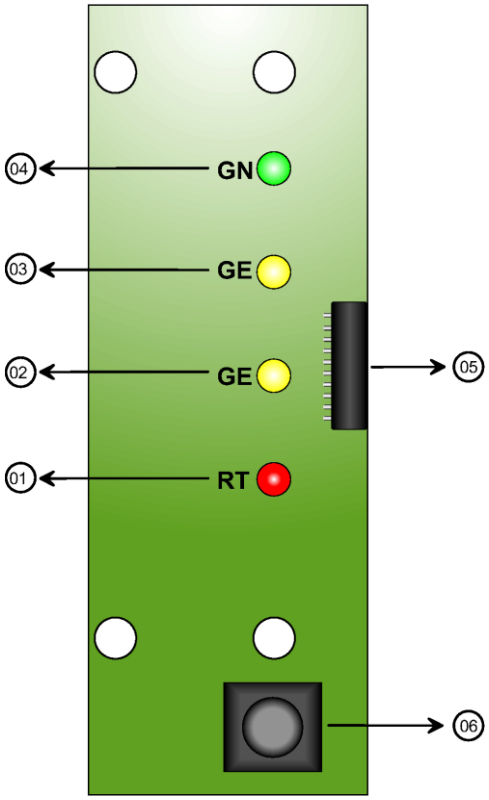
Status-LED

LED	Aus	Statisch Ein	Blinkend 1s/1s	Blinkend 0,5s/0,5s	Impuls
gn	defekt/ stromlos/ deaktiviert	Ruhebetrieb	Wartung aktiv	Übertragung	Remote-Verbindung
ge	defekt/ stromlos/ deaktiviert/ Keine Störung	Energie-Störung	Weg/System/ Übertragung/ ErwModul/ Sabotage Störung	Uhrzeit fehlt	Konfiguration fehlerhaft
rt	defekt/ stromlos/ deaktiviert/ Keine Meldung	Meldung anstehend	Verbindung hergestellt	Alarm abgesetzt	

gn = grün | ge = gelb | rt = rot

TTA 1

Die TTA 1 ist ein Anzeigemodul, welches den aktuellen Status des TAS-Link III außen am Gehäuse anzeigt. Es muss separat in der Konfiguration aktiviert werden.



Die externe LED muss separat über „**System**“ -> „**Schnittstellen**“ aktiviert werden.

Das externe LED-Anzeigen-Modul **LMT 1** wird ebenfalls noch unterstützt!

Nummer	Funktion
01	Status-LED rot
02	Status-LED gelb 2
03	Status-LED gelb 1
04	Status-LED grün
05	Flachbandanschluss für die Ansteuerung der TTA 1
06	Taster für den LED-Test

Status-LEDs

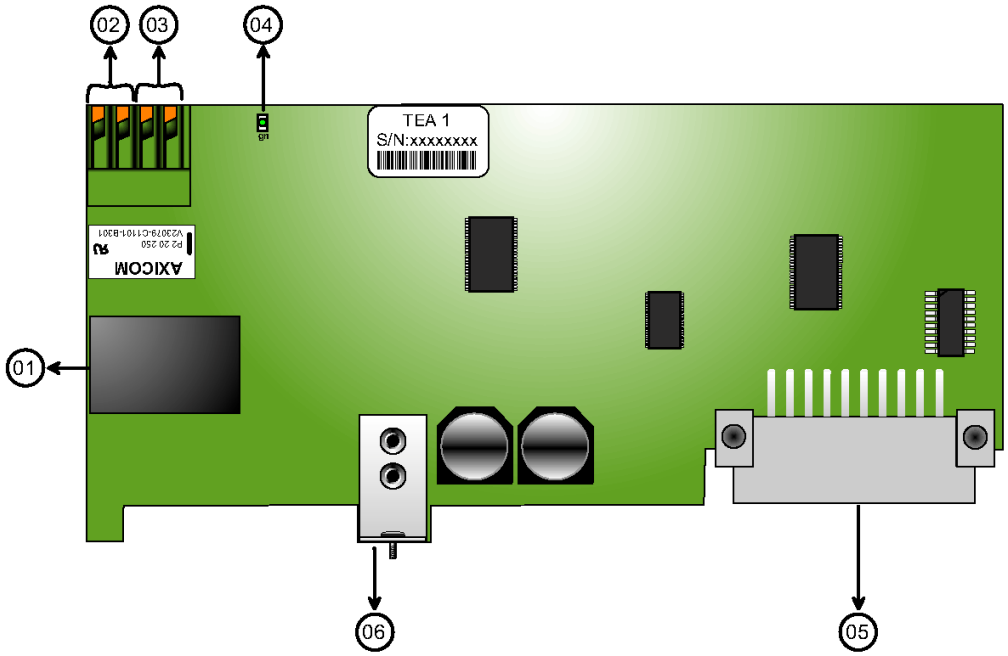
LED	Aus	Statisch Ein	Blinkend
gn	Gerät/LED defekt/aus	Betrieb/Ruhezustand	Wartung *
ge 1	keine Störung		Störung Weg/System/Übertr. Erw.-Modul/Sabotage
ge 2	keine Störung	Störung Netz *	Störung Akku
rt	keine Meldung in Warteschlange	Meldung anstehend/ Stiller Alarm *	Meldung quittiert

gn = grün | ge = gelb | rt = rot

* Meldungen haben Priorität.

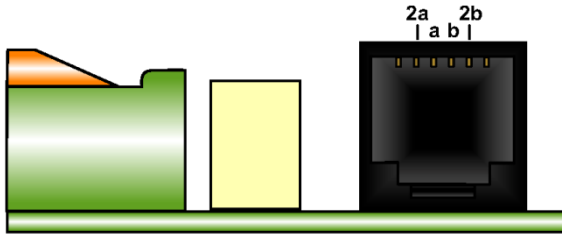
TEA 1

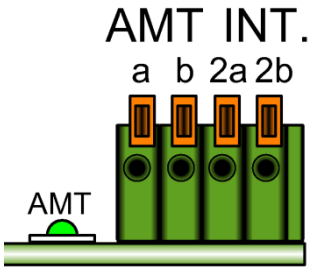
TEA 1 kann bei Bedarf das TAS-Link III um den Analog-Weg (PSTN) erweitern.



Nummer	Funktion
01	PSTN-Buchse Eingang/Ausgang
02	Eingang PSTN-Amt (Steckklemmen)
03	Ausgang PSTN-Amt (Steckklemmen)
04	Steckverbinder für Aufnahme auf TLW1 (Steckplatz E1)
05	Befestigungswinkel

Status LEDs TEA 1

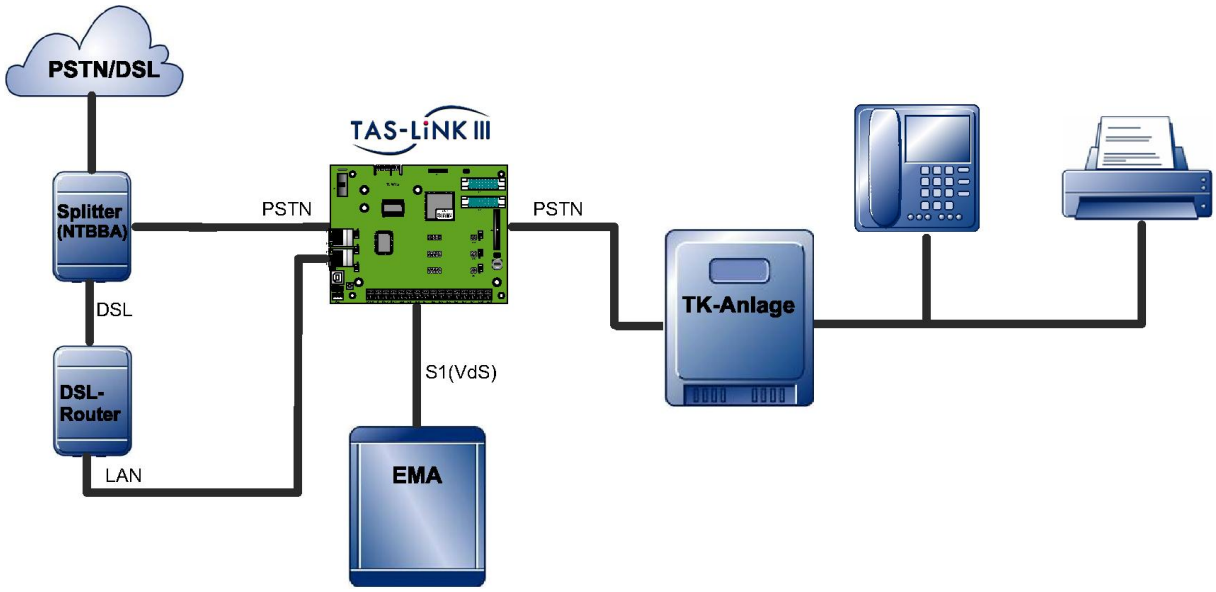




LED	Aus	Statisch ein
AMT	stromlos/ defekt/ deaktiviert/ a/b vertauscht	AMT vorhanden

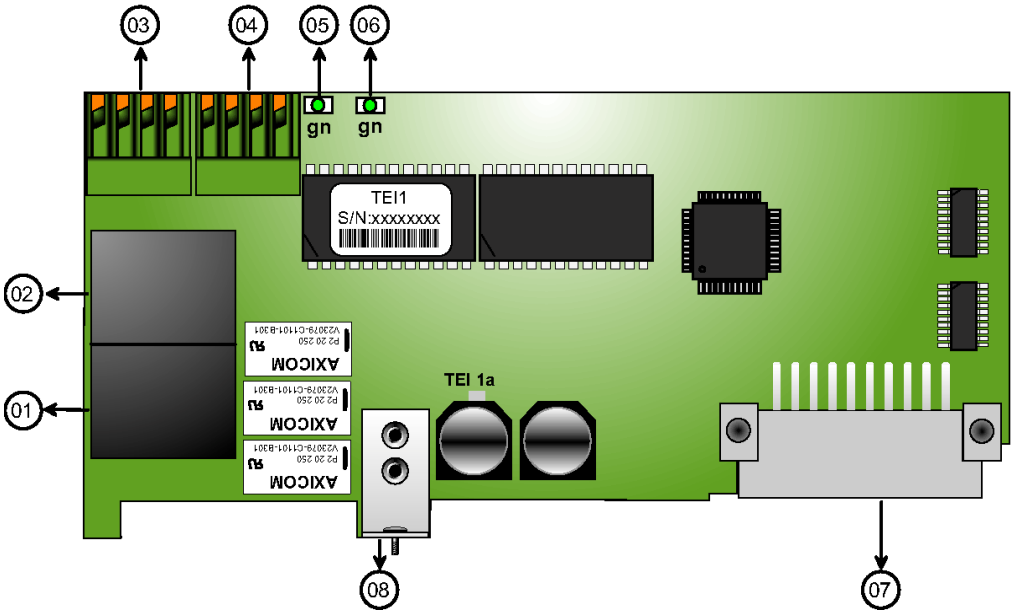
Anschlussbeispiel

PSTN mit DSL



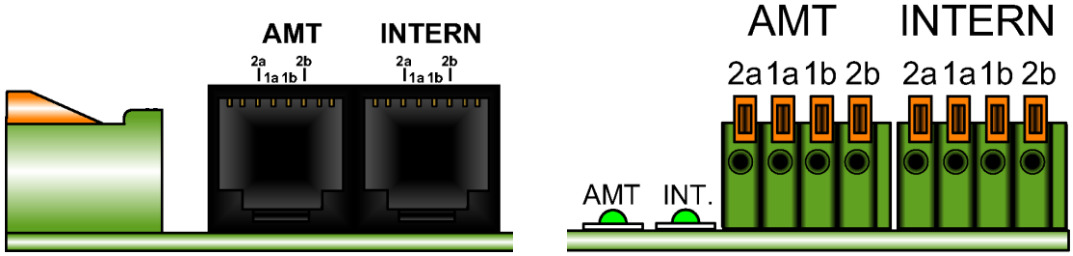
TEI 1

Die Baugruppe TEI 1 erweitert das TAS-Link III um den ISDN-Weg.



Nummer	Funktion
01	ISDN - Buchse Ausgang (intern z.B. TK-Anlage)
02	ISDN - Buchse Eingang (Amt)
03	ISDN - Ausgang (intern z.B. TK-Anlage)
04	ISDN - Eingang (Amt)
05	Status-LED ISDN - Intern (3)
06	Status-LED ISDN - AMT (4)
07	Steckverbinder für Aufnahme auf TLW1 (Steckplatz E1)
08	Befestigungswinkel

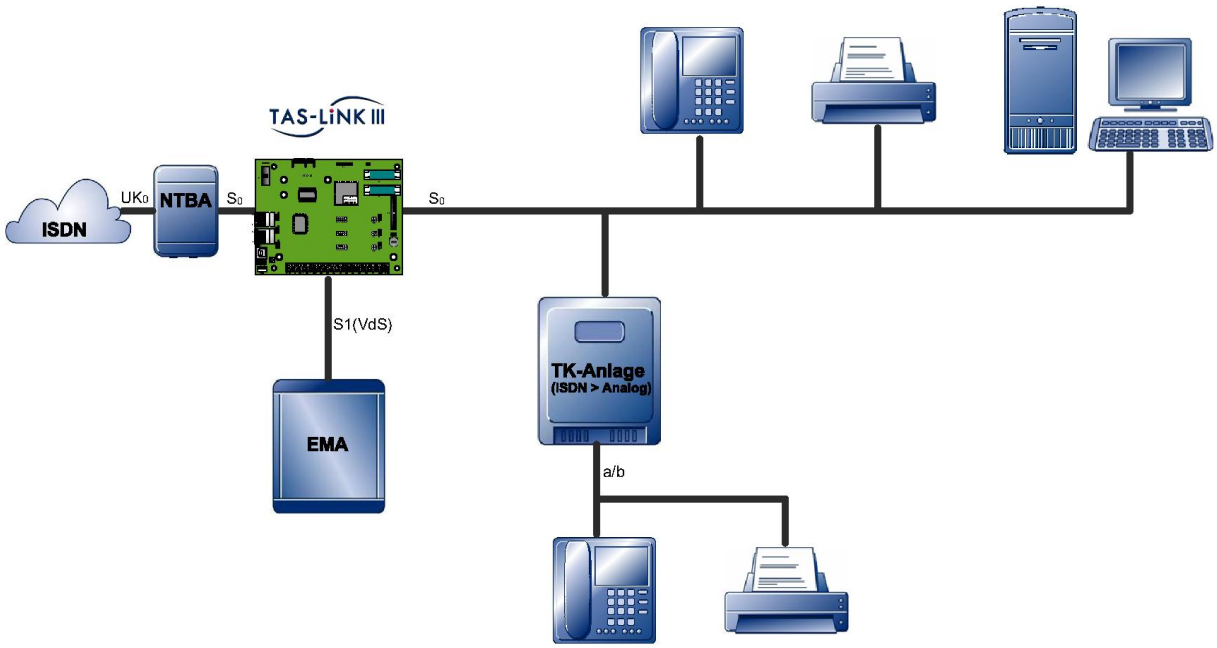
Status LEDs und Belegung TEI 1



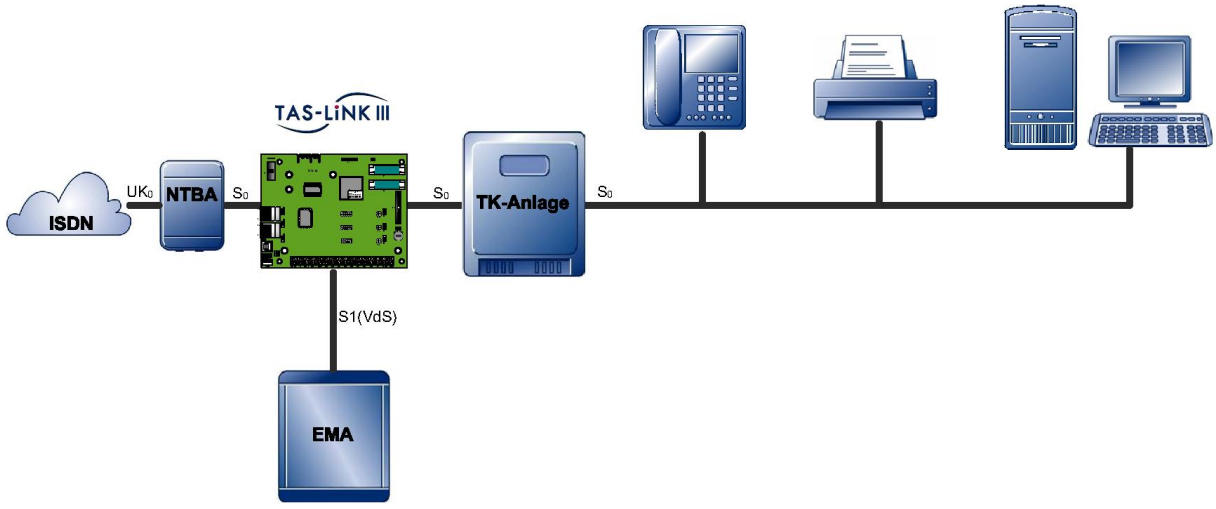
LED	Aus	Statisch ein
AMT	stromlos/ defekt/ deaktiviert	ISDN vorhanden (Schicht 2)
Intern	stromlos/ defekt/ deaktiviert	ISDN vorhanden (Schicht 2)

Anschlussbeispiele

ISDN-Mehrgerätebus (PMP)

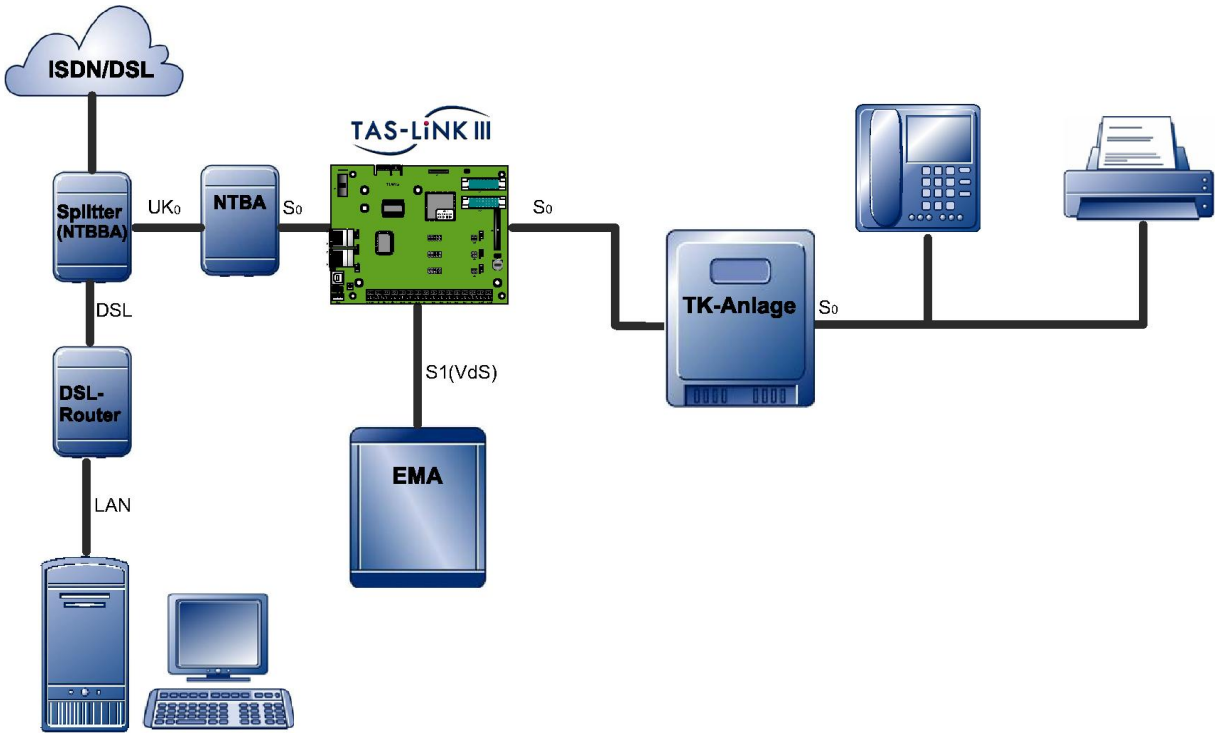


ISDN-Anlagenanschluss (PTP)



Anschlussbeispiele

ISDN-Anlagenanschluss (PTP) mit DSL



TK-Anlage und/oder Telefone nicht parallel zum TAS-Link III anschließen.

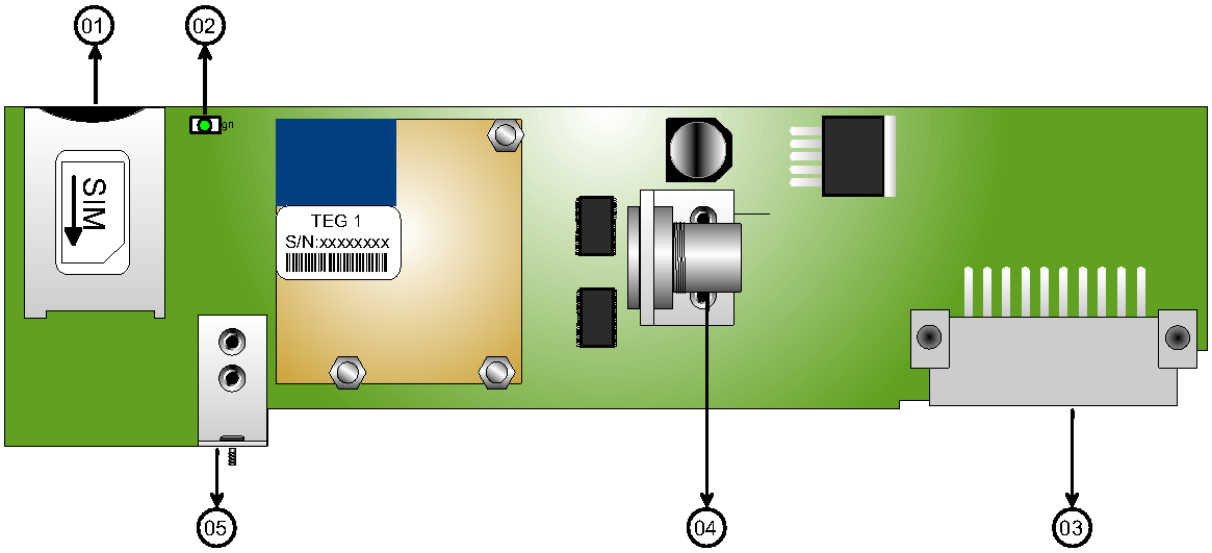
Falls der SMS-Versand über das Festnetz (AnyWay-Server) nicht funktioniert, erfragen Sie bitte bei Ihrem Provider/TK-Service, ob für Ihren Anschluss 0900er Nummern gesperrt worden sind.

Allgemeiner Hinweis zu: NGN (VoIP) ISDN-Anschlüssen

Bitte beachten Sie, dass TAS die ordnungsgemäße Übertragung in Verbindung mit einer NGN ISDN-Leitung nicht garantieren kann. Sollten Sie über einen solchen ISDN-Anschluss verfügen, der lediglich Sprachdienste zur Verfügung stellt, so ist keine Aufschaltung bei einer NSL (Notruf Service Leitstelle) möglich, da hierzu u.a. Datendienste notwendig sind. Eine voll funktionsfähige Aufschaltung an einer NSL ist nur in Verbindung mit einer vollwertigen ISDN-Leitung störungsfrei möglich.

TEG 1

TEG 1 ist ein Wegemodul, welches das TAS-Link III um je nach Konfiguration einen GSM- oder GPRS-Weg erweitert.



Nummer	Funktion
01	SIM-Karten-Slot zur Aufnahme einer SIM-Karte (keine Micro-SIM)
02	Status-LED des GSM-Modems
03	Steckverbinder für Aufnahme auf TLW1 (Steckplatz E2)
04	Antennenanschluss (FME-Buchse)
05	Befestigungswinkel

Status LED TEG 1

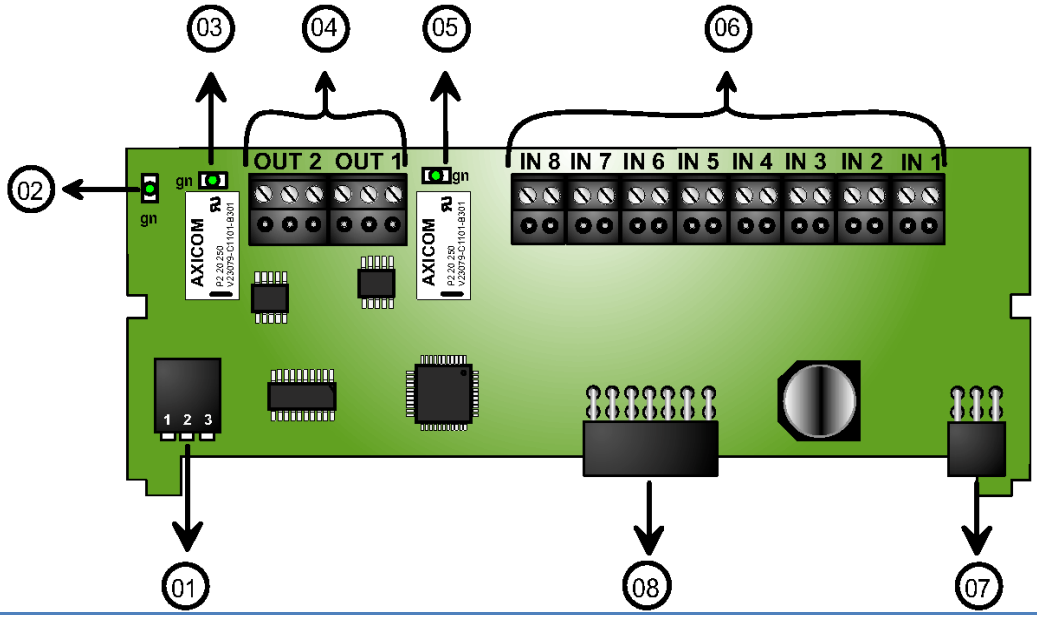
LED	Aus	0,6s an/aus	75ms an / 3s aus	75ms an/aus/an 3s aus	0,5s an aus f. Dauer der Übertragung	Statisch Ein
gn	stromlos/ defekt/ deaktiviert	Keine SIM Keine PIN Netzwerksuche Netzwerklogin	Idle-Mode eingebucht Ohne Verbindung	GSM/ GPRS aktiv	Datentransfer	Verbunden CSD/MtM/ Voice etc.

gn = grün

Bitte beachten Sie, dass für eine Leitstellenaufschaltung (NSL) die Unterstützung des CSD-Daten- bzw. Machine to Machine Dienstes unabdingbar ist! Ob dieser für Ihren Vertrag verfügbar ist, erfahren Sie bei Ihrem Provider.

XKT 1

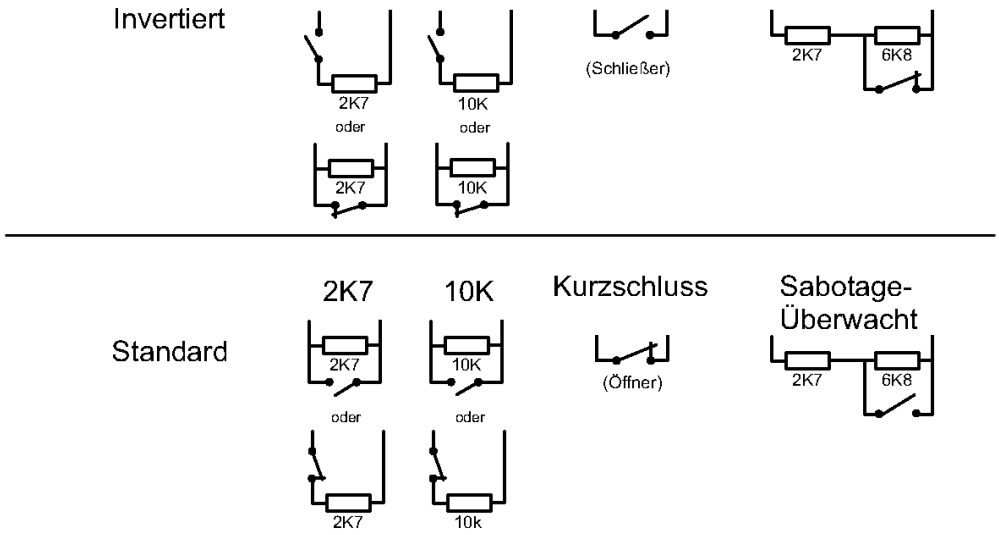
XKT 1 ist eine Linienerweiterung, welches der TAS-Link III Übertragungseinrichtung 8 weitere Ein- und 2 weitere Ausgänge zur Verfügung stellt.

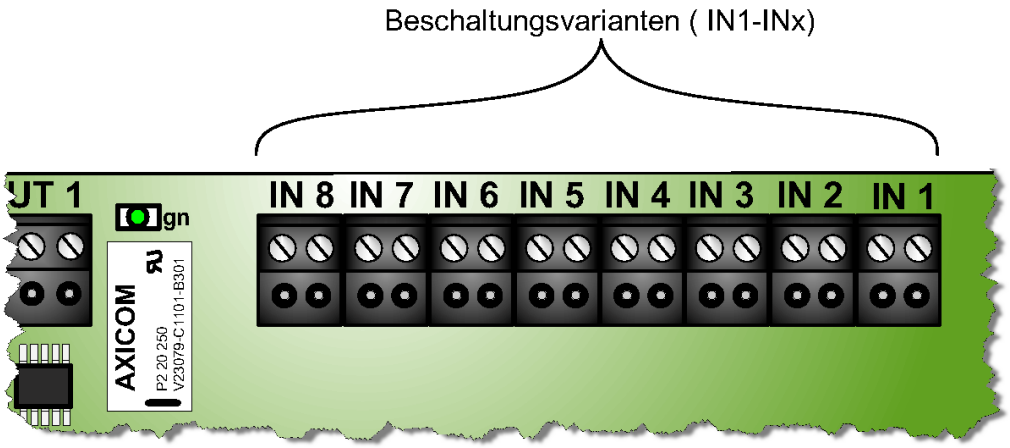


Nummer	Funktion
01	Adressierschalter
02	Betriebs-LED
03	Status-LED OUT2
04	Schaltausgänge OUT1 - 2
05	Status-LED OUT1
06	Eingänge IN 1- 8
07	6 poliger Steckverbinder für Aufnahme auf TLW1 (Steckplatz X3 - 5)
08	10 poliger Steckverbinder für Aufnahme auf TLW1 (Steckplatz X3 - 5)

<u>Adressierung</u>

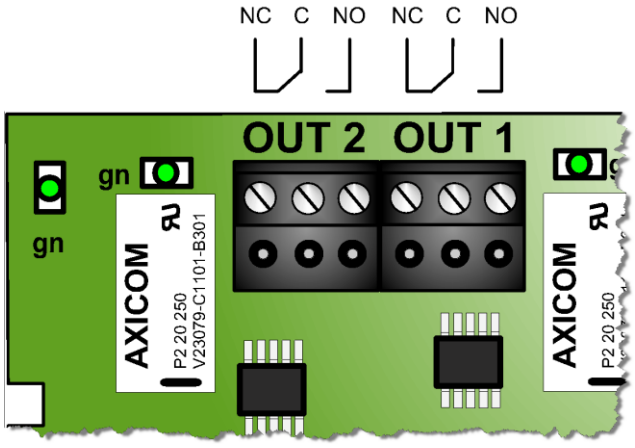
XKT 1 Linienbeschaltung





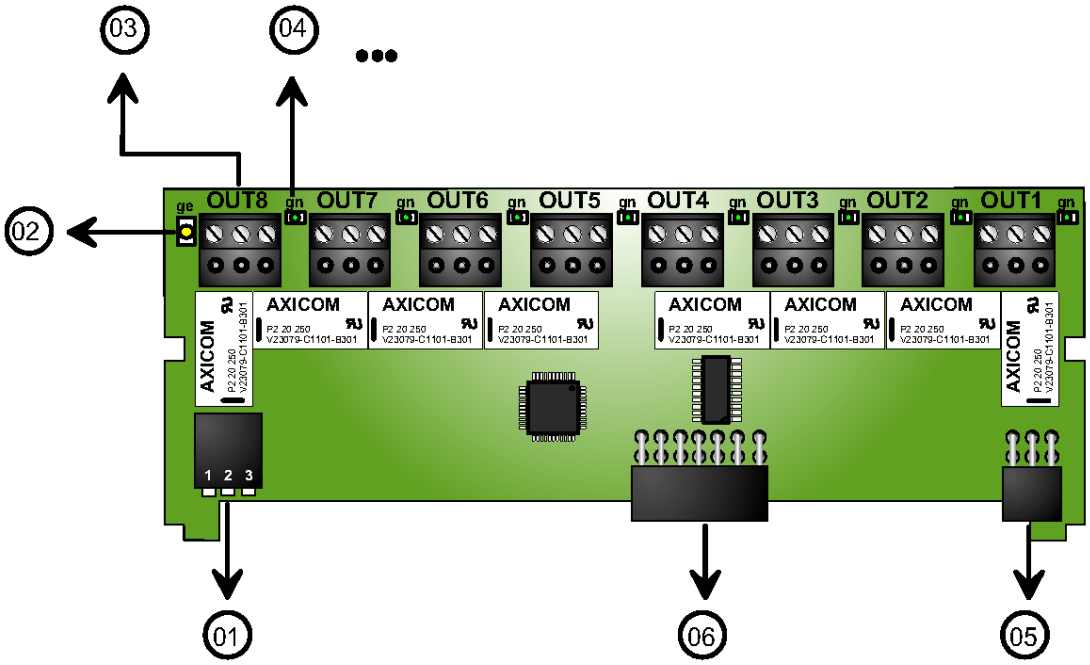
XKT 1 Portbeschaltung

Die potentialfreien Relais haben eine Schaltleistung von 1A bei 30V. Der Schaltzustand der Relais kann an der jeweiligen grünen LED abgelesen werden. Wenn die LED statisch leuchtet ist das Relais geschaltet.



XRT 1

XRT 1 ist eine Relaiskarte, welche für das TAS-Link III 8 zusätzliche Schaltausgänge zur Verfügung stellt.

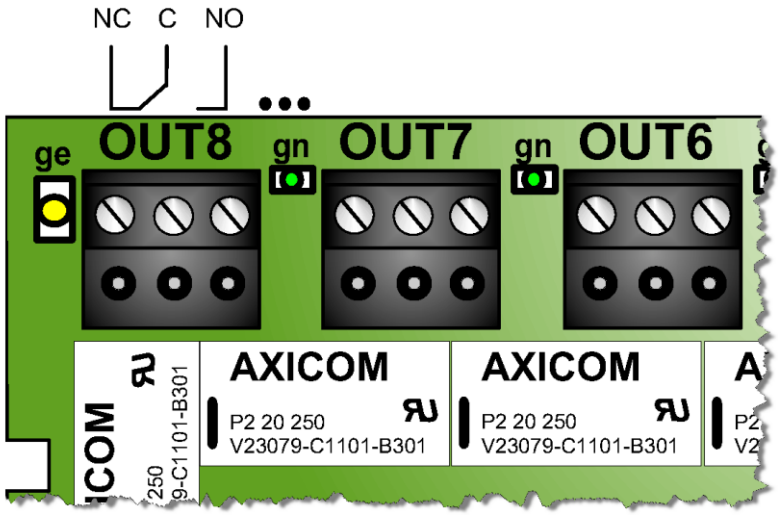


Nummer	Funktion
01	Adressierschalter
02	Betriebs-LED
03	Schaltport OUT 8
04	Status-LED OUT 8
05	6 poliger Steckverbinder für Aufnahme auf TLW1 (Steckplatz X3 - 5)
06	10 poliger Steckverbinder für Aufnahme auf TLW1 (Steckplatz X3 - 5)

Adressierung

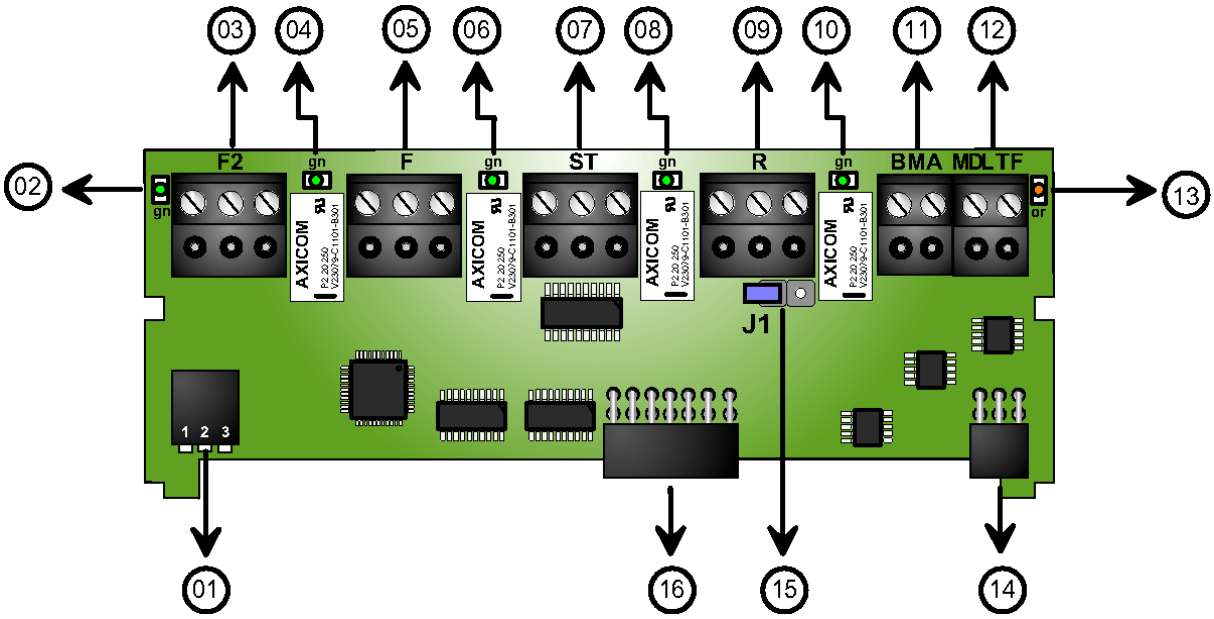
XRT 1 Portbeschaltung

Die potentialfreien Relais haben eine Schaltleistung von 1A bei 30V. Der Schaltzustand der Relais kann an der jeweiligen grünen LED abgelesen werden. Wenn die LED statisch leuchtet ist das Relais geschaltet.



XBT 1

XBT 1 ist eine Brandmeldebaugruppe, welche in Verbindung mit Dioden-, Frequenzmelder und Brandmeldeschnittstellen nach DIN 14675, EN 54-21 und EN 50136 eingesetzt werden kann.



Nummer	Funktion
01	Adressierschalter
02	Status-LED
03	Fernschaltausgang 2 (F2)
04	Status-LED F2
05	Fernschaltausgang 1 (F1)
06	Status-LED F
07	Störausgang (ST)
08	Status-LED ST
09	Rückmeldeleitung (R)
10	Status-LED R
11	Anschluss für Brandmeldedirektaufschaltung
12	Anschluss für Dioden- und Frequenzmelder
13	Status-LED
14	6 poliger Steckverbinder für Aufnahme auf TLW1 (Steckplatz X3 - 5)
15	Jumper J1 für Potentialtrennung von Rückmelde- und Brandmeldeleitung
16	10 poliger Steckverbinder für Aufnahme auf TLW1 (Steckplatz X3 - 5)

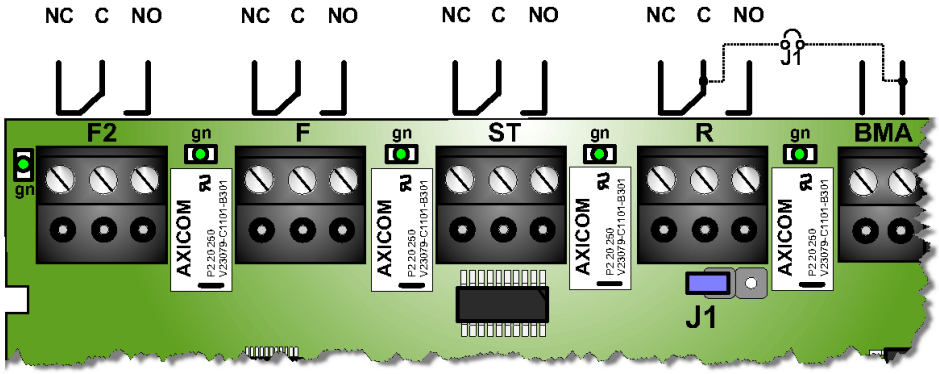
Adressierung

XBT 1

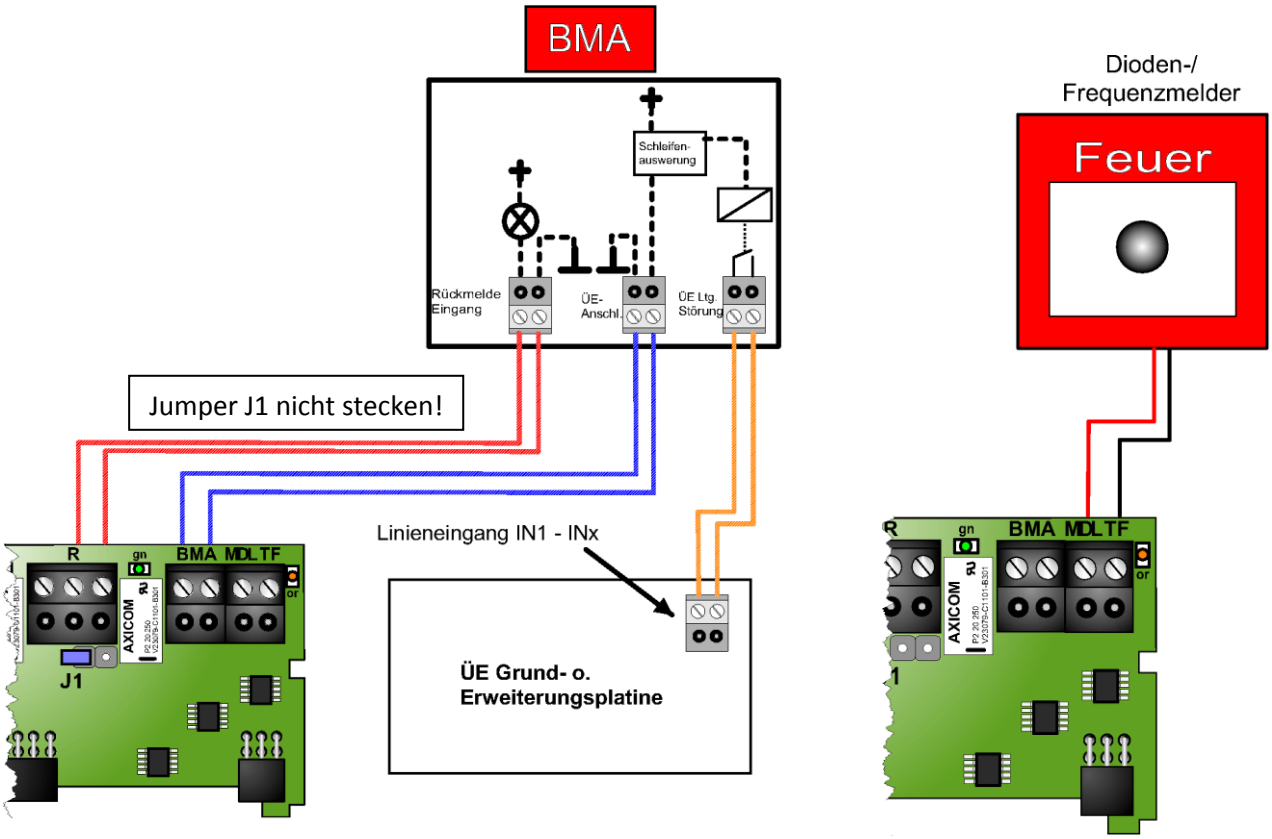
Status-LEDs

LED Grün (gn)	LED Orange (or)	Zustand
Kurzzeitig AUS	AUS	Brandmeldelinie im Ruhezustand + Kommunikation mit Grundplatine
Kurzzeitig EIN	EIN	Brandmeldelinie im ausgelösten Zustand + Kommunikation mit Grundplatine
Kurzzeitig EIN	BLINKEND	Brandmeldelinie gestört + Kommunikation mit Grundplatine
AUS	Pulsierend Alle 4 Sek. EIN	Kommunikationsstörung mit Grundplatine; Baugruppe per Konfiguration deaktiviert; Falsche Adressierung der Baugruppe
EIN	EIN	Baugruppe nicht konfiguriert ; Baugruppe nicht kalibriert

XBT 1 Portbeschaltungen



Anschaltebeispiel BMA (potential-getrennt) und TMF-Melder

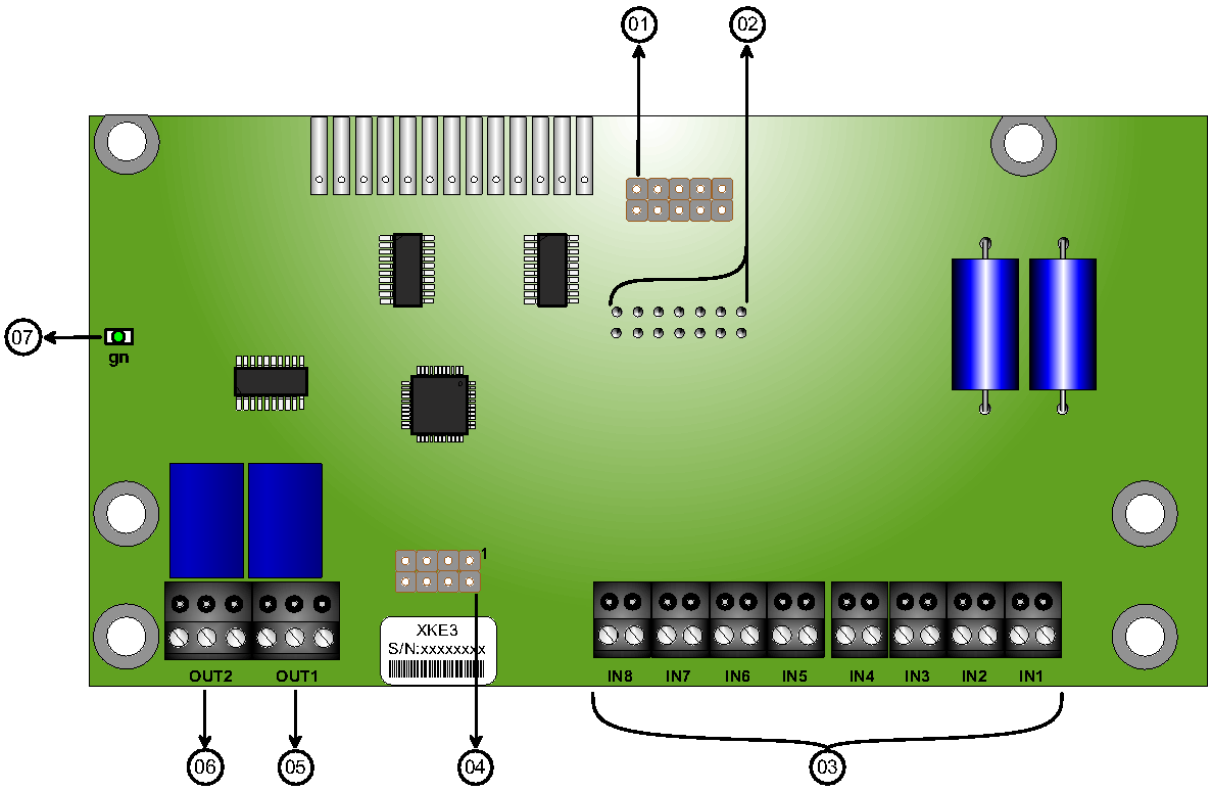


BMA

TMF-Melder

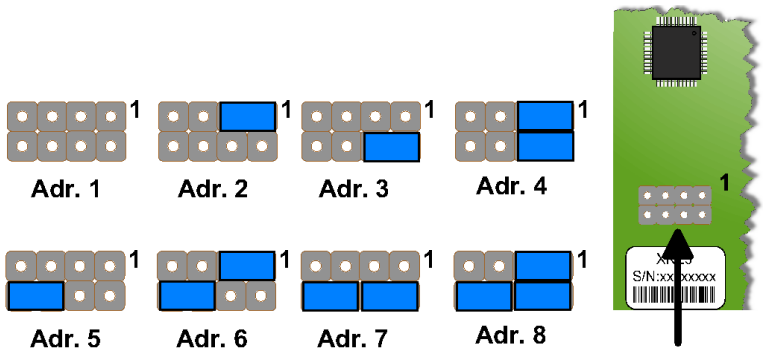
XKE 3

XKE 3 ist eine Linienerweiterung um 8 Ein- und 2 Ausgänge für die Übertragungseinrichtung TAS-Link III.

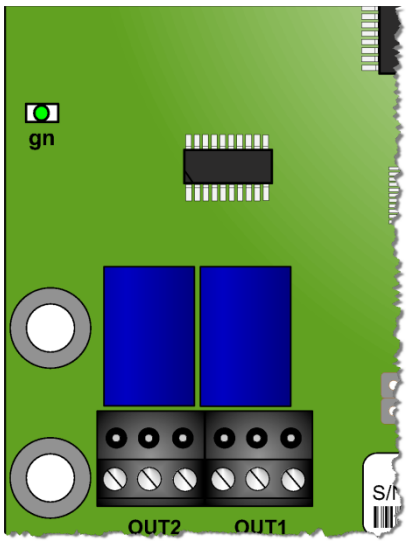


Nummer	Funktion
01	Verbindungsstecker für Erweiterungsbus (Oberseite)
02	Verbindungsstecker für Erweiterungsbus (Unterseite)
03	Eingänge
04	Adressierfeld für Adressierung mittels Jumper
05	Schaltausgang 1
06	Schaltausgang 2
07	Status-LED

Adressierung



XKE 3 Status LEDs

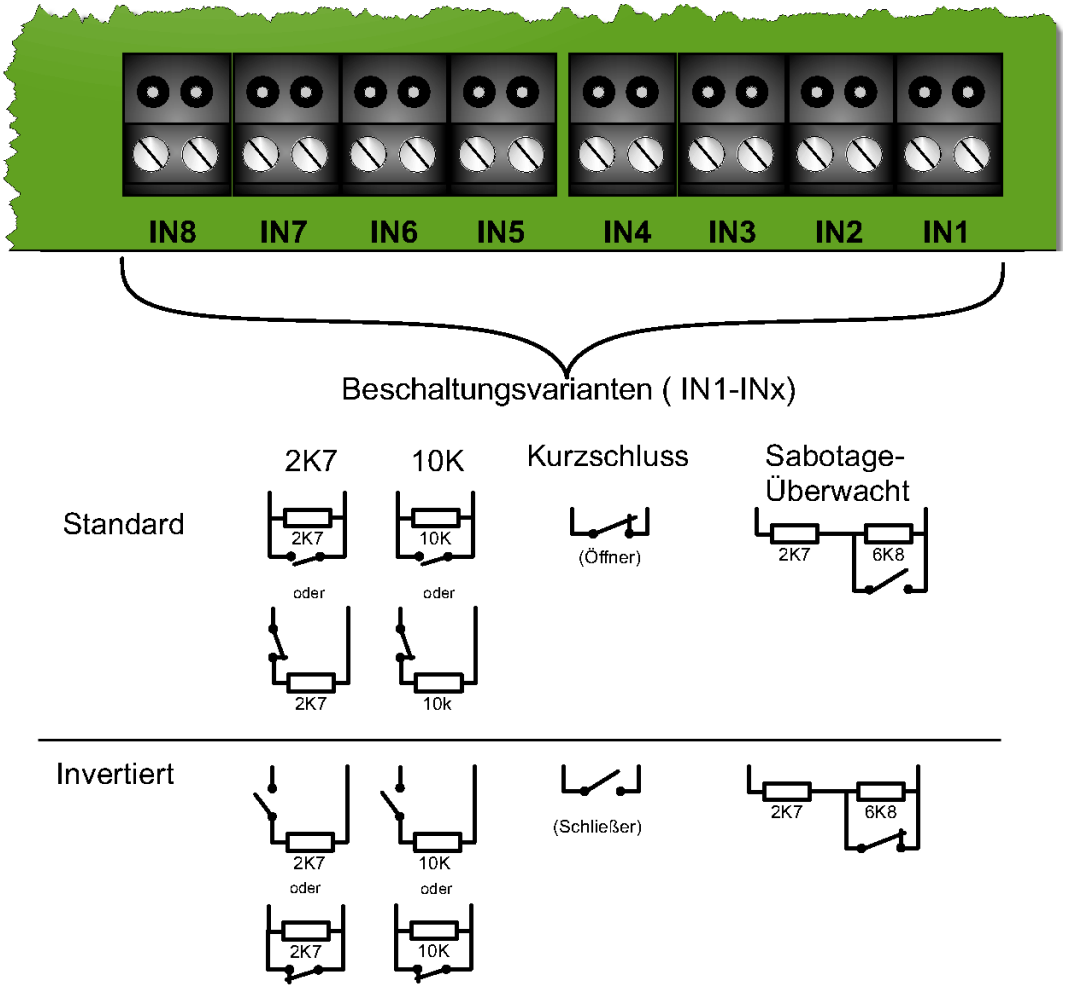


LED	Aus	Statisch ein
gn	stromlos/defekt	in Betrieb

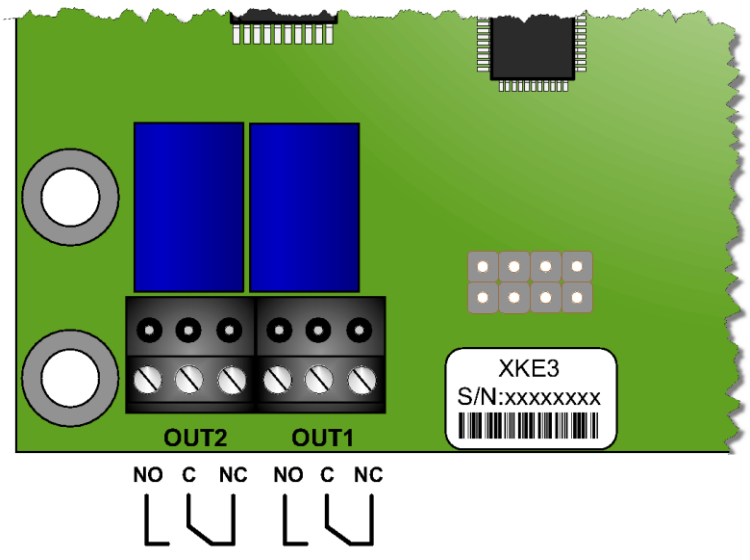
gn = grün

Adressen der Erweiterungskarte dürfen nur einmalig vergeben werden!

XKE 3 Linienbeschaltung

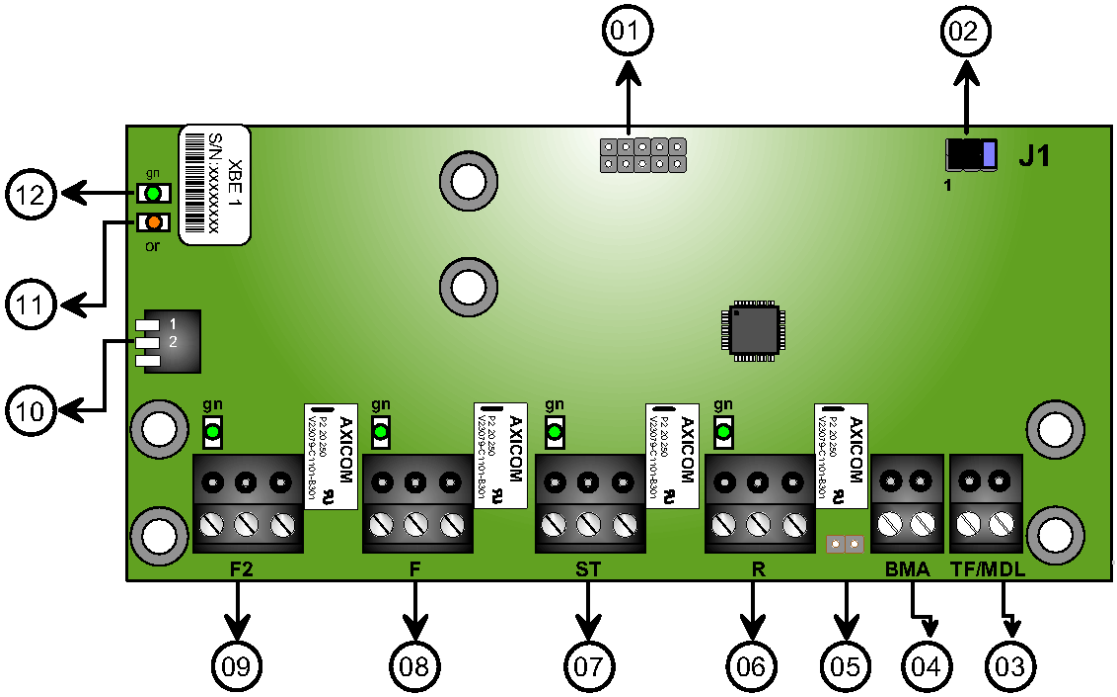


XKE 3 Portbeschaltung



XBE 1

Die XBE 1 ist eine Brandmeldebaugruppe, welche in Verbindung mit Dioden-, Frequenzmelder und Brandmeldeschnittstellen nach DIN 14675, EN 54-21 und EN 50136 eingesetzt werden kann.

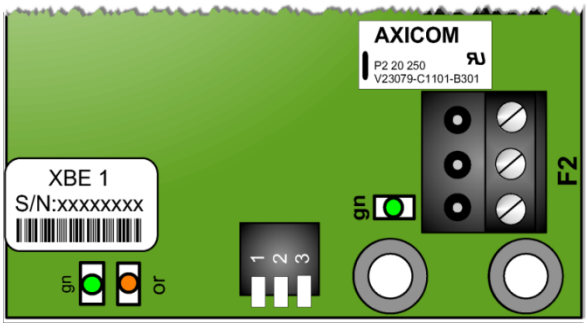


Nummer	Funktion
01	Verbindungsstecker für Erweiterungsbus
02	Jumper Spannungs-Versorgung der Diodenmelder (nicht stecken bei X3-X5)
03	Anschluss für Dioden- und Frequenzmelder
04	Anschluss für Brandmeldedirektaufschaltung
05	Jumper für Potentialtrennung von Rückmelde- und Brandmeldeleitung
06	Rückmeldeleitung
07	Störungsausgang
08	Fernschaltausgang 1
09	Fernschaltausgang 2
10	DIP-Schalter für Adressierung
11	Status-LED
12	Status-LED

Adressierung

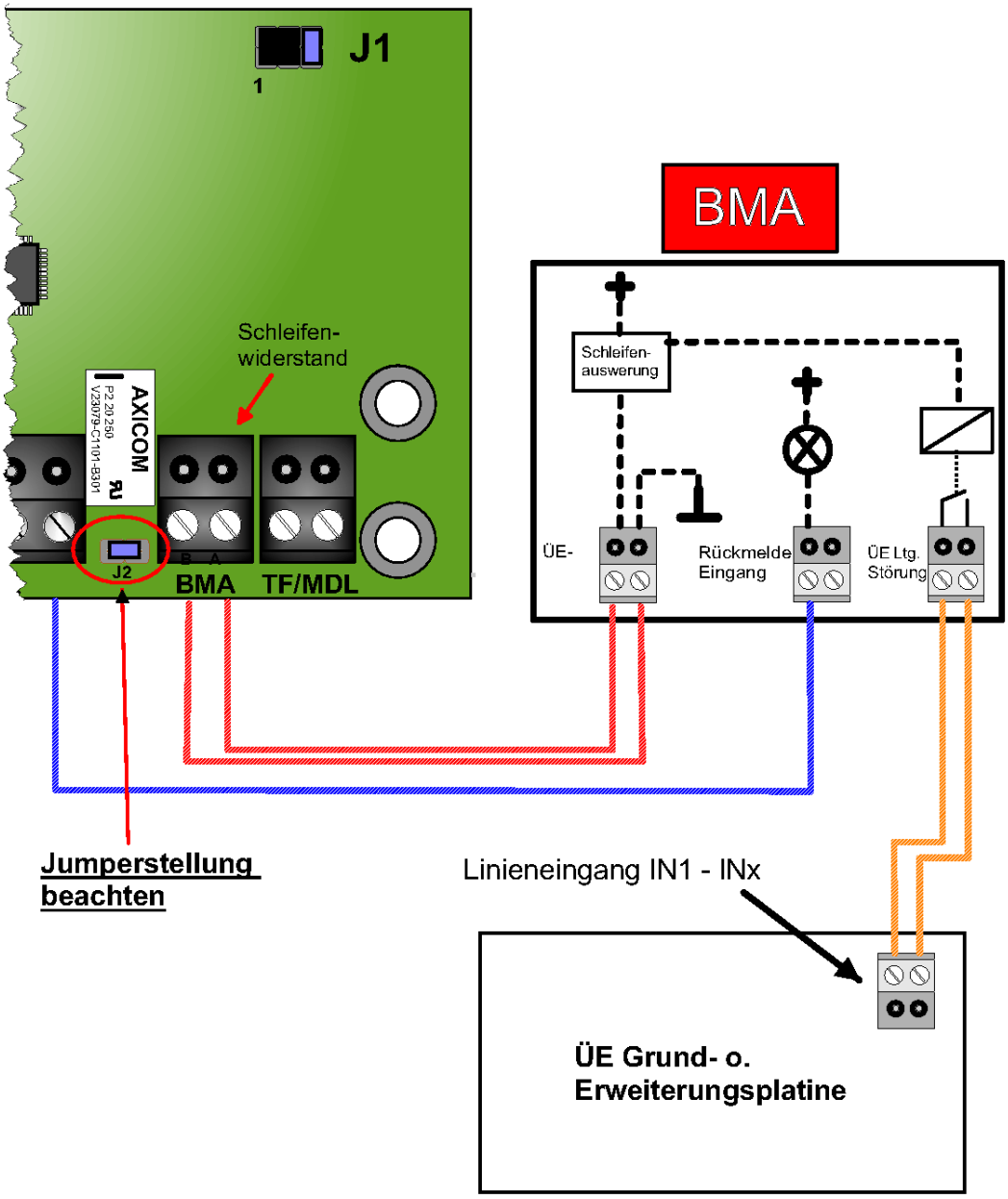
XBE 1

Status-LEDs



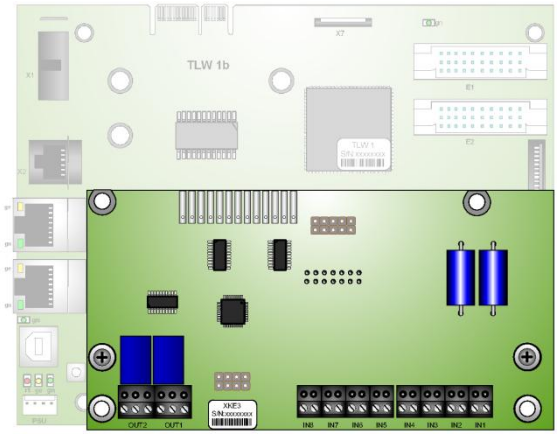
LED Grün (gn)	LED Orange (or)	Zustand
Kurzzeitig AUS	AUS	Brandmeldelinie im Ruhezustand + Kommunikation mit Grundplatine
Kurzzeitig EIN	EIN	Brandmeldelinie im ausgelösten Zustand + Kommunikation mit Grundplatine
Kurzzeitig EIN	BLINKEND	Brandmeldelinie gestört + Kommunikation mit Grundplatine
AUS	Pulsierend Alle 4 Sek. EIN	Kommunikationsstörung mit Grundplatine; Baugruppe per Konfiguration deaktiviert; Falsche Adressierung der Baugruppe
EIN	EIN	Baugruppe nicht konfiguriert ; Baugruppe nicht kalibriert

XBE 1 Anschaltebeispiel BMA-Potential verbunden



Befestigung von Erweiterungsbaugruppen auf der TLW 1 - x

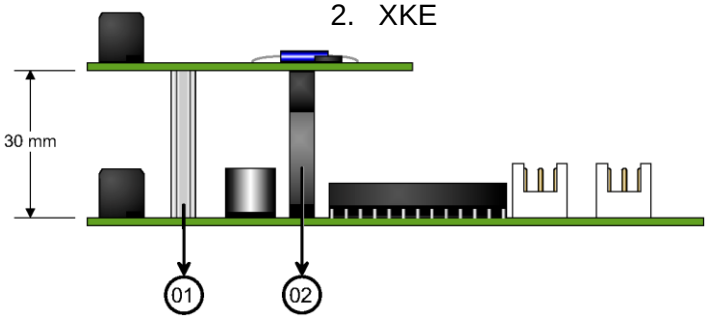
Befestigung von XKE 3 und XBE 1



Ansicht von oben

Stapelreihenfolge beachten

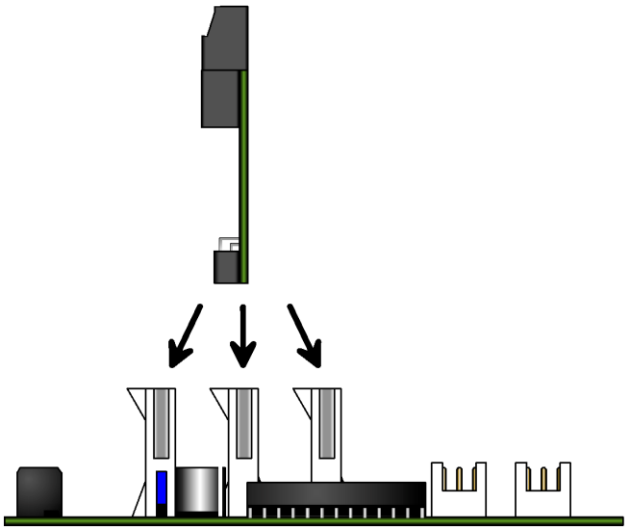
1. XBE
2. XKE



Ansicht von der Seite

Nummer	Funktion
01	Befestigungsbolzen (30mm)
02	Adapterstück

Befestigung von XKT 1, XRT 1 und XBT 1 auf der TLW 1 - x



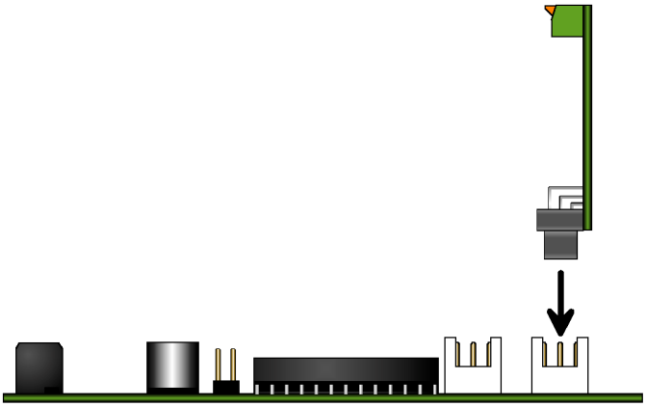
Bitte niemals Wegemodule und/oder andere Steckkarten unter Spannung ziehen/stecken und/oder adressieren!

Befestigung von Wegemodulen auf der TLW 1 - x

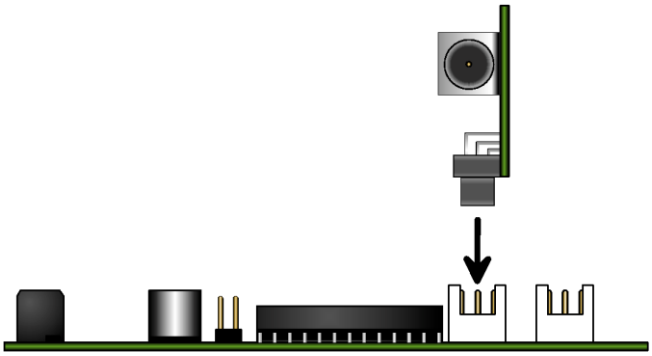
Befestigung von TEA 1, TEI 1 und TEG 1

Kompatibel zu	TEA 1	TEI 1	TEG 1
E1	●	●	
E2			●

Als E1 und E2 werden die beiden weißen 30 poligen Steckplätze auf der TLW 1 - x bezeichnet.



Stecken der TEA/TEI auf TWL (E1)

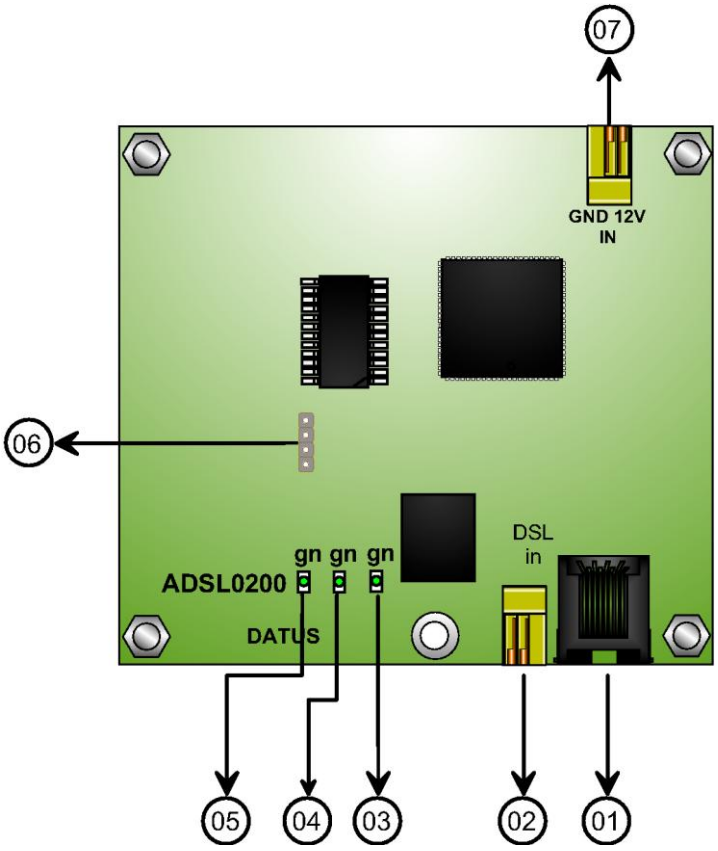


Stecken der TEG auf TLW (E2)

Bitte niemals Wegemodule und/oder andere Steckkarten unter Spannung ziehen/stecken und/oder adressieren!

ADSL-Modem

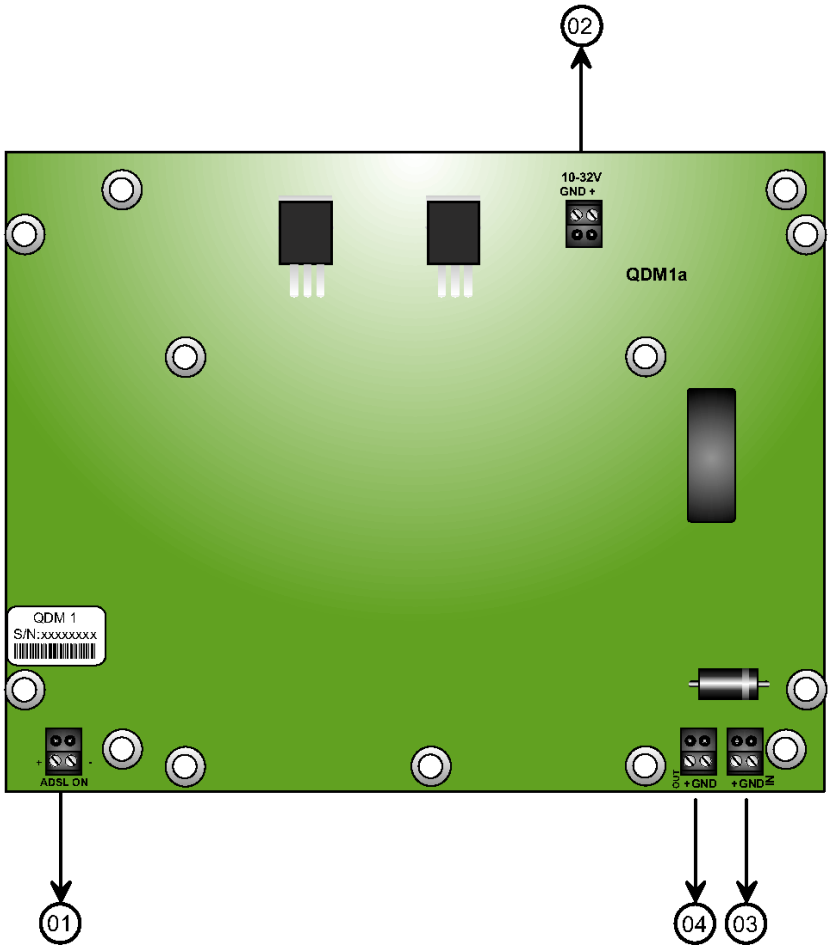
Das A-DSL-Modem stellt im Bedarfsfall die DSL-Verbindung her.



Nummer	Funktion
01	LAN-Buchse 100MBit/s
02	DSL-Anschluss (links a, rechts b)
03	Status-LED (PPP)
04	Status-LED (WAN)
05	Status-LED (frei belegbar, default nicht belegt)
06	Nicht verwendet
07	Spannungsversorgung +12V DC

QDM 1- x

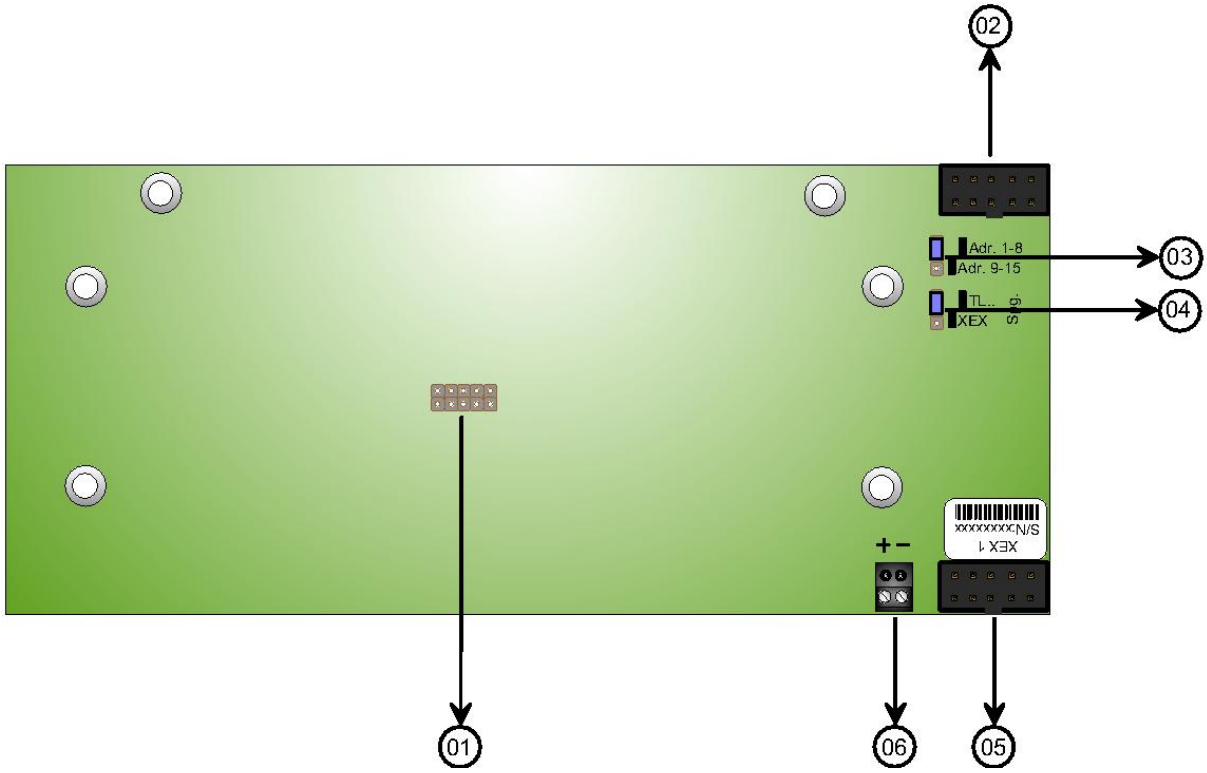
QDM 1 - x ist eine Trägerbaugruppe für das A-DSL-Modem.



Nummer	Funktion
01	Anschluss für Schaltausgang (TAS-Link)
02	Spannungsversorgung für DSL-Modem 12-32V
03	Spannungseingang
04	Spannungsausgang

XEX 1

Die XEX 1 ist ein Träger für Baugruppen des Typs XKE 3 und XBE 1. Es können je Träger 2 Baugruppen aufgesteckt werden.



Nummer	Funktion
01	Steckverbindung für Erweiterungskarten
02	Steckverbindung von vorgeschalteter XEX
03	Jumper für Auswahl der Adressierung (Adr. 1-8 oder Adr. 9-15)
04	Jumper für Auswahl der Spg.-Versorgung (über TL oder XEX)
05	Steckverbindung zu einer nachgeschalteten XEX
06	Spg.-Versorgung 10 - 30V (wenn Jumper auf „XEX“) wird bei XBE zwangsläufig benötigt

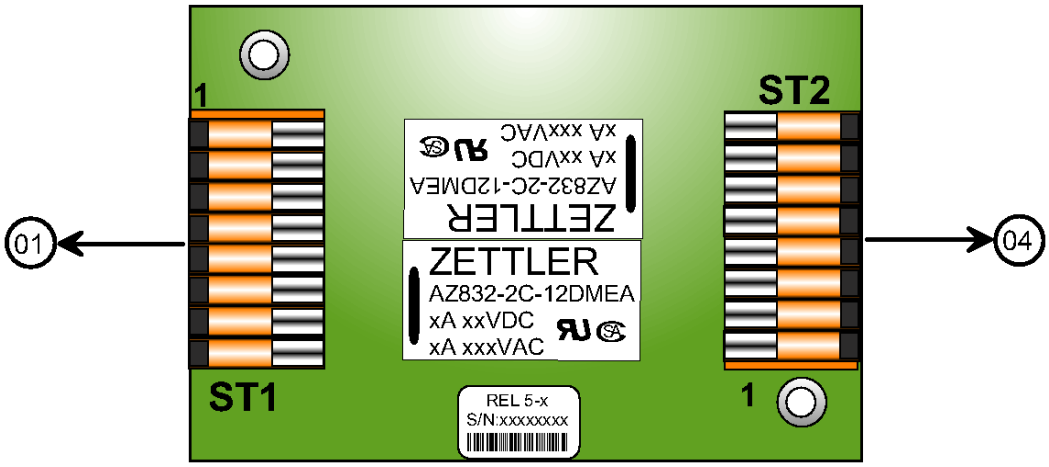
<u>Jumperstellungen</u>

Über den Jumper an Position 3 wird die Auswahl getroffen, ob die bestückten Karten auf dem Träger XEX 1 zur Adressgruppe 1 - 8 oder 9 – 15 gehören.

Mittels des Jumpers an Position4 wird Auswahl getroffen über die Spannungsversorgung mittels Bus (XEX) oder separat über die Schraubklemme (TL) an Position 6 (12V kommend vom TAS-Link).

REL 5 - x

Die Relaiskarten REL 5-x verfügen je nach Typ über 1 oder 2 Relais für 12, 24 oder 48V.



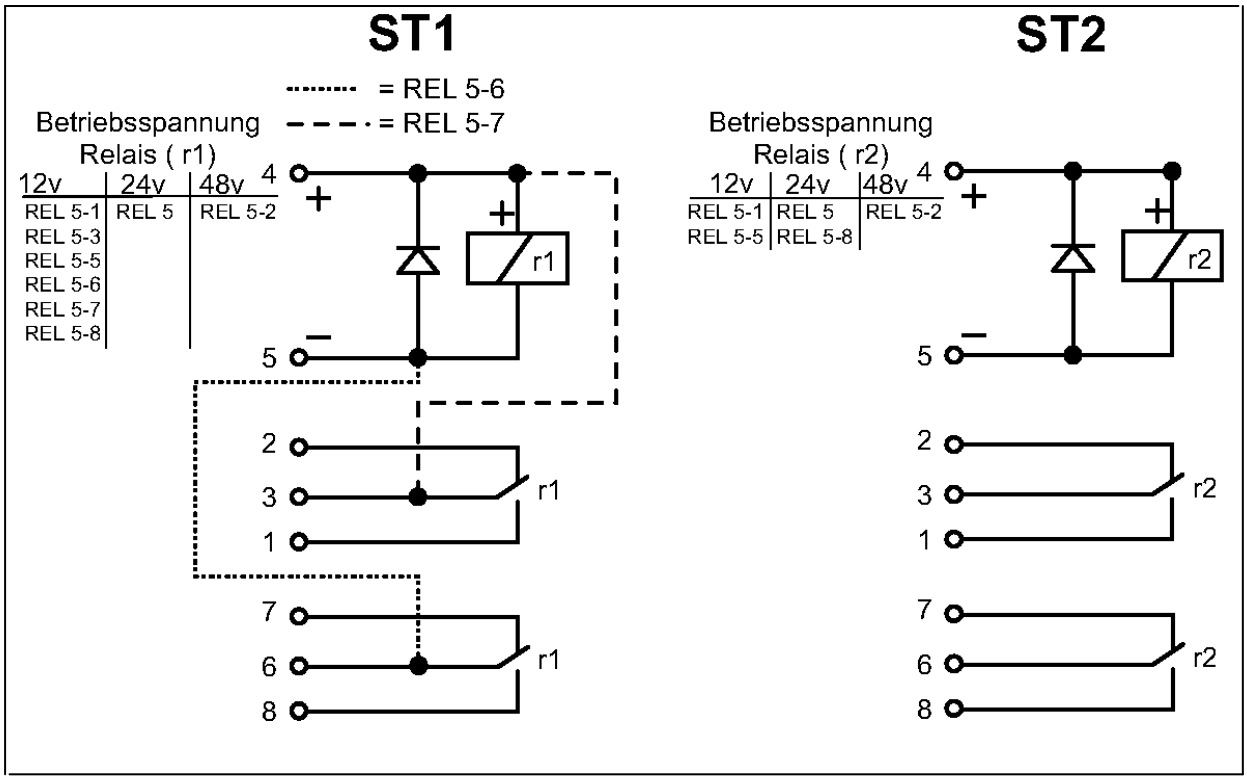
Nummer	Funktion
01	Klemmanschluss zur Anschaltung
02	Klemmanschluss zur Anschaltung (optional bei REL 5, 5-1, 5-2 und 5-5)

Übersichtstabelle REL

REL	Relaisbestückung	Anzahl der Baugruppen
5	2x 24V	1
5-1	2x 12V	1
5-2	2x 48V	1
5-3	1x 12V	1
5-5	2x 12V	2
5-6	1x 12V (GND auf Pin 6)	1
5-7	1x 12V (+ auf Pin 3)	1
5-8	1x 12V (ST1) & 1x 24V (ST2)	1

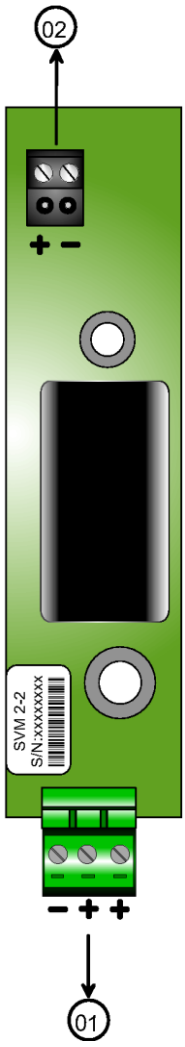
REL 5 - x

Schaltplan



SVM 2 - 1

Der DC-DC Wandler auf der Grundlage der SVM 2 Platine, hat einen Weitbereichseingang von 10-30V und einen 12V DC Ausgang, welcher mit maximal 830mA belastet werden kann.



Nummer	Funktion
01	Spannungs-Eingang
02	Spannungs-Ausgang

Netzgeräte

Für TAS-Link III stehen mehrere Netzgeräte zur Auswahl. Alle Netzteile sind in Verwendung mit einem TAS-Link III und dem dazu passenden Systemgehäuse bzw. Systemschrank VdS-anerkannt. Folgende Netzgeräte finden aktuell Verwendung:

- C-Tec NT360-12/E (Standardnetzteil)
- NT 7500
- ABI 15011

Anschlusshinweise

Bei allen Netzgeräten erfolgt der Netzanschluss über eine 3-polige Steckleiste für Leiterquerschnitte von 0,5 - 2,5 mm^2.

Die Kabeldurchführung befindet sich bei allen Gehäusen im unteren Bereich. Es ist darauf zu achten, dass der Netzanschluss nur gemäß den örtlichen Bestimmungen erfolgen darf. Das TAS-Link III im Gehäuse entspricht der Schutzklasse 1 nach VDE 0805.

Die Erdung des Gehäuses muss immer vorgenommen werden, damit die eingesetzten Überspannungsableiter wirksam werden können.

Die Netzanschlussleitung ist an den Anschlussklemmen durch eine Zugentlastung zu sichern.

Alle Meldekabel müssen mit ihren Abschirmungen gegen Gehäuse gelegt werden.

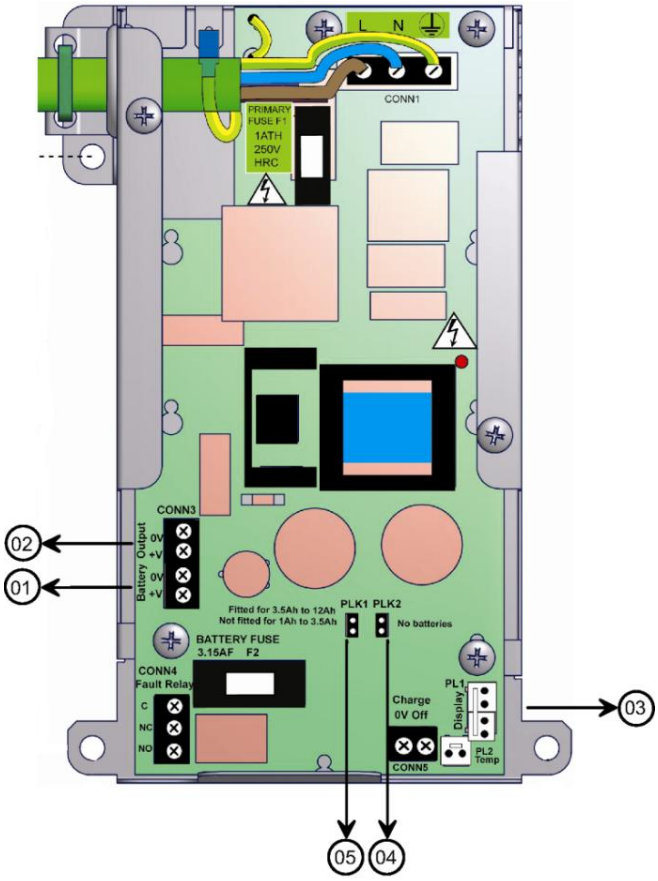
Die nachfolgende Übersicht bietet lediglich einen groben Überblick über die verwendeten Netzgeräte. Ausführlichere Informationen entnehmen Sie bitte den Datenblättern der Hersteller.

Arbeiten im Netzbereich dürfen nur durch eine Elektrofachkraft oder durch eine geschulte Person durchgeführt werden!

Netzgerät NT360-12/E

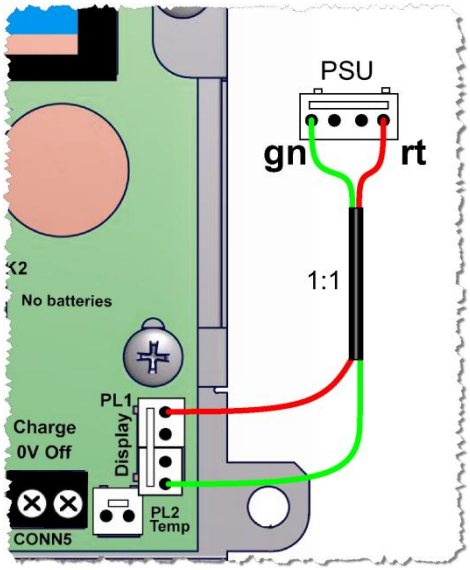
Das Netzteil NT 360-12/E entspricht VDE0100-410 sowie EN54-4, EN50131-1/-6, EN60950-1, und VdS2115 Richtlinien 89/106EG, 2004/108EG, 2006/95EG.

- Das Netzteil bietet eine Ausgangsspannung von 12V bei 2A.
- Zwei getrennte Regelkreise (Lastregler und Laderegler).
- Die Ein- und Ausgänge sind gegen Überspannung geschützt.
- Anzeige von gefährlichen Spannungen per LED (rot).
- Die Signalausgänge SV/NO stehen bei Verwendung des Adapterkabels für die Weitermeldung von Fehlern zur Verfügung.

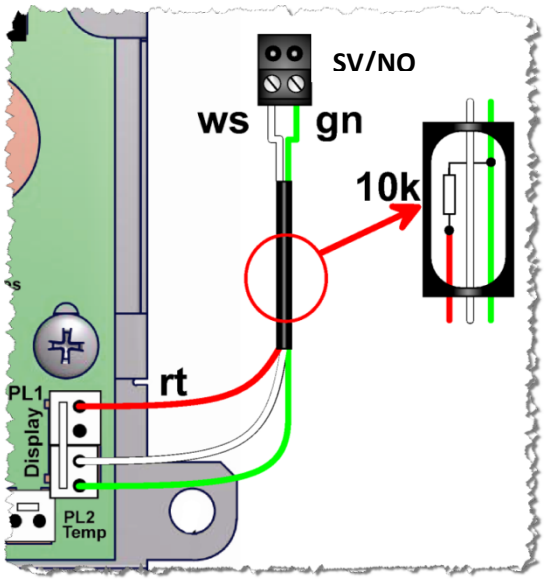


Nummer	Funktion
01	Akkuanschluss
02	Spannungsausgang +12V DC (für TAS-Link)
03	Spannungsüberwachung
04	Jumper darf nicht gesteckt sein!!!
05	Jumper je nach verwendeten Akku stecken (gesteckt 3,5Ah – 12Ah Akku – nicht gesteckt 1Ah – 3,5Ah Akku)

Netzgerät NT360-12/E Spannungsüberwachung



Variante 1 (PSU)



Variante 2 (SV/NO)

Die Spannungsüberwachung kann mittels zwei Methoden realisiert werden.

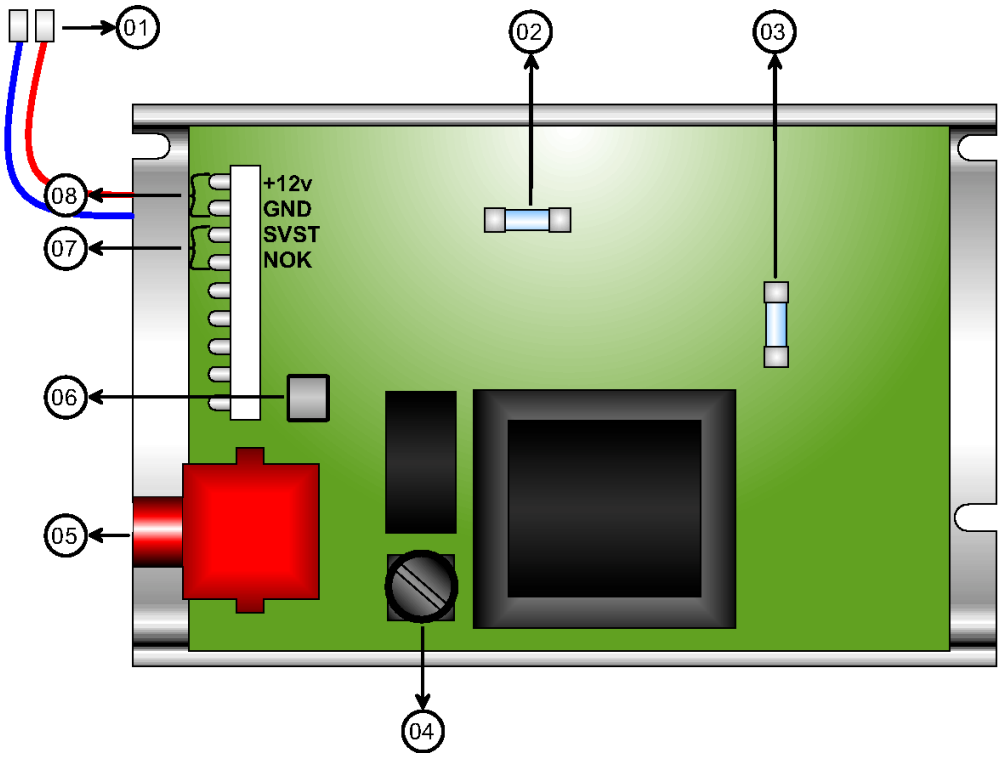
1. Durch einen Molex-Stecker, welcher 1:1 auf den dafür vorgesehenen Anschluss (PSU) auf dem TAS-Link III gesteckt wird (Variante 1) oder
2. durch einen speziellen Kabelbaum (Variante 2), der auf dem TAS-Link III auf den Standard-Spannungsüberwachungsanschluss SV/NO gesteckt wird.

Wenn kein Akku angeschlossen wird darf trotzdem der Jumper PLK2 nicht gesteckt werden, da dies einen "PSU trouble" auslöst und somit der Summenstörport aktiviert wird.

Netztgerät NT 7500

Das Netzteil NT 7500 entspricht EN 54-4 für Brandmeldeanlagen, EN 50131-6 für Einbruch-Überfallmeldeanlagen, VDE 0833 sowie den Richtlinien des VdS.

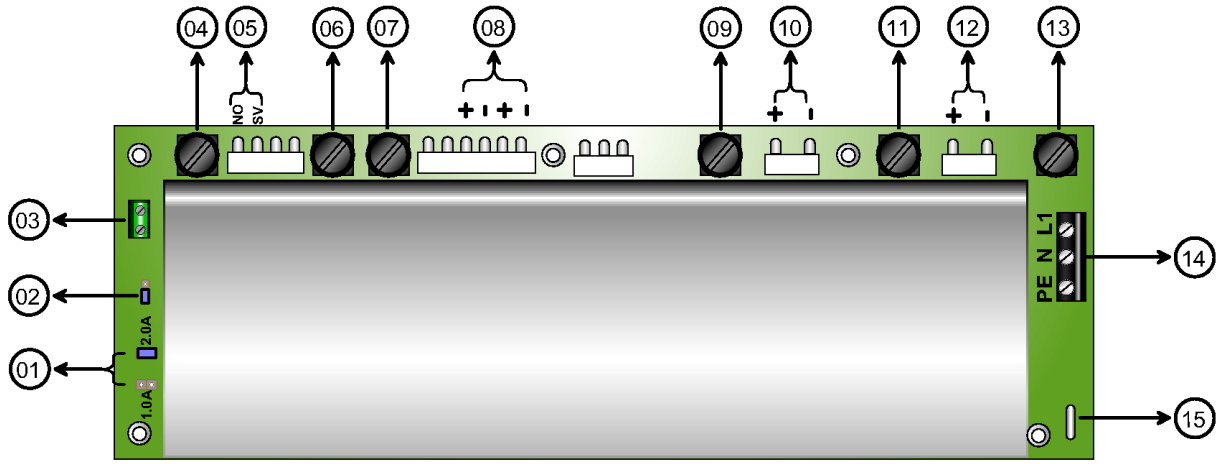
- Ein- und Ausgänge sind gegen Überspannung geschützt
- Netzteil verfügt über umfangreiche Überwachungsfunktionen, die über einen Mikrocontroller gesteuert werden.
- Zwei getrennte Regelkreise (Lastregler und Laderegler)
- Ladespannung wird selbsttätig temperaturabhängig nachgeregelt
- Überwachungsschaltung signalisiert optisch und akustisch Netz- und Akkufehler
- Das akustische Signal ist manuell rückstellbar (Reset Taste)
- Die Signalausgänge NOK /SVST stehen zur Weitermeldung von Fehlern zur Verfügung



Nummer	Funktion
01	Akkuanschluss
02	Akkusicherung M1,25A
03	Sicherung Sekundärseite T1A
04	Sicherung Primärseite T0,16A
05	Netzanschluss 230V
06	Reset-Taster für Summer
07	Spannungsüberwachung
08	Spannungsausgang 12V

Netzgerät ABI 15011

- Das Netzteil bietet eine Ausgangsspannung von 12V DC bei 1A je Ausgang
- Zwei getrennte Regelkreise (Lastregler und Laderegler)
- Die Ein- und Ausgänge sind gegen Überspannung geschützt.
- Die Signalausgänge SV/NO stehen zur Weitermeldung von Fehlern zur Verfügung (Erkennung einer Störung ca. 2 min)
- VdS Anerkennung in Verbindung mit ABI Zentralen MC1200 und MC1500 und als Energieversorgung im Gehäuse



Nummer	Funktion
01	Ladestromeinstellung 1A oder 2A
02	Abschaltung Batteriestörung
03	Anschluss für Temperaturfühler
04	Sicherung F5A
05	Spannungsüberwachung TAS-Link
06	Sicherung F1A
07	Sicherung F1A
08	Spannungsversorgung 12V TAS-Link
09	Sicherung F4A
10	Akkuspannungsanschluss 1
11	Sicherung F4A
12	Akkuspannungsanschluss 2
13	Sicherung T4A
14	Netzanschluss 230V
15	Erdungslasche

Gehäusekompatibilitätstabelle

	G2+	G4	G4+	G6	G8
Akku bis zu 7,2 Ah		●	●	●	● (2)
Akku bis zu 12 Ah			●		● (2)
Netzgerät NT 7500		●	●	● (2)	
Netzgerät NT360-12/E		●	●	● (2)	
Netzgerät ABI 15011					●
DC-DC Wandler SVM 2- 2		●	●		
Anzeige-Modul TTA 1		●	●	●	●
Anzeige-Modul LMT 2		●	●		
Wegemodul PSTN TEA 1	●	●	●	●	●
Wegemodul ISDN TEI 1	●	●	●	●	●
Wegemodul GSM TEG 1	●	●	●	●	●
Linienerweiterung XKT 1	● (3)	● (3)	● (3)	● (3)	● (3)
Relaiskarte XRT 1	● (3)	● (3)	● (3)	● (3)	● (3)
Brandmeldebaugruppe XBT 1	● (3)	● (3)	● (3)	● (3)	● (3)
A-DSL Modem mit QDM 1		●	●	●*	●*
Trägerbaugruppe XEX 1a				● (5)	● (13)
Linienerweiterung XKE 3	●	● (3)	● (3)	● (15)**	● (15)
Brandmeldebaugruppe XBE 1	●	● (3)	● (3)	● (15)**	● (15)
Relaiskarte REL 5 - x	●	●	●	●	●

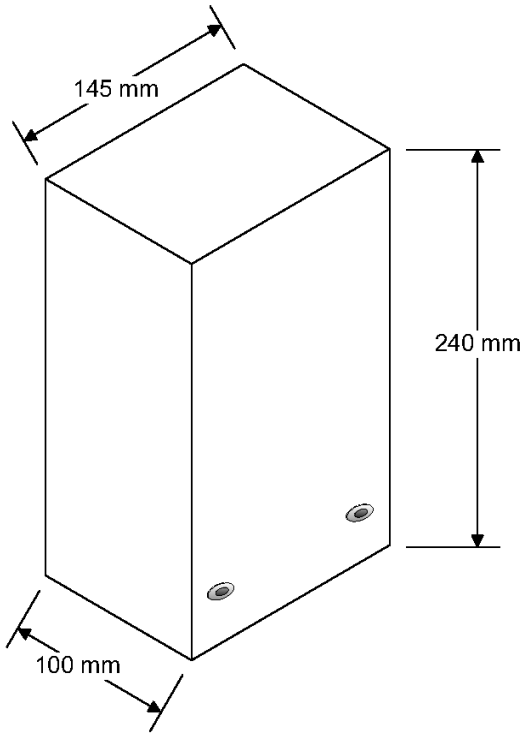
● = kompatibel (2) = Anzahl, wenn nichts angegeben, dann immer 1

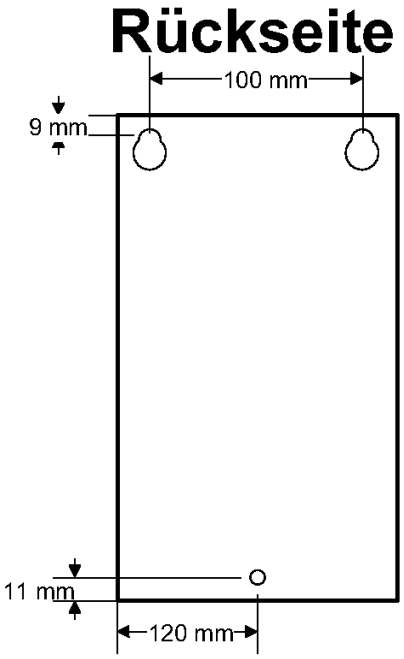
* Nur wenn keine oder gewinkelte Wegemodule verwendet werden.

** Bis zu 15 Erweiterungsbaugruppen können auf den Trägerplatinen XEX 1a untergebracht werden, wenn ein zusätzliches G4/+ Gehäuse für das TAS-Link III (inkl. 3 XKE 3/KBE 1) verwendet wird. Falls nur das G6-Gehäuse verwendet wird, können bis zu 10 Erweiterungsbaugruppen auf 5 XEX 1a-Trägerplatinen untergebracht werden.

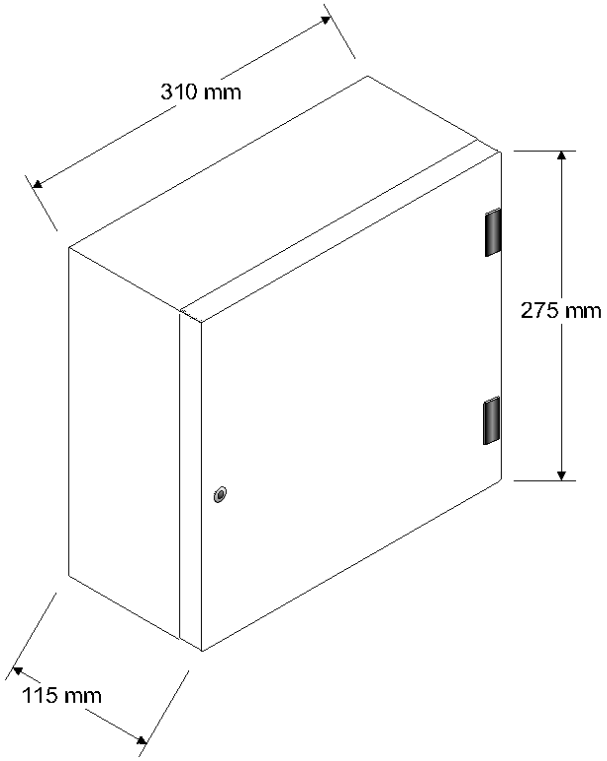
Gehäusevarianten

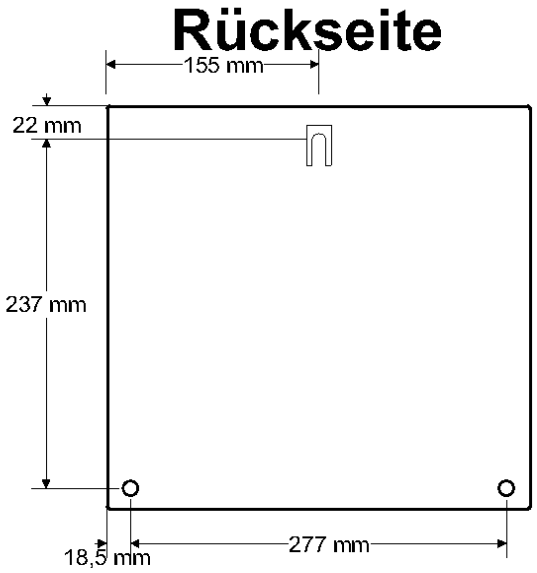
G2





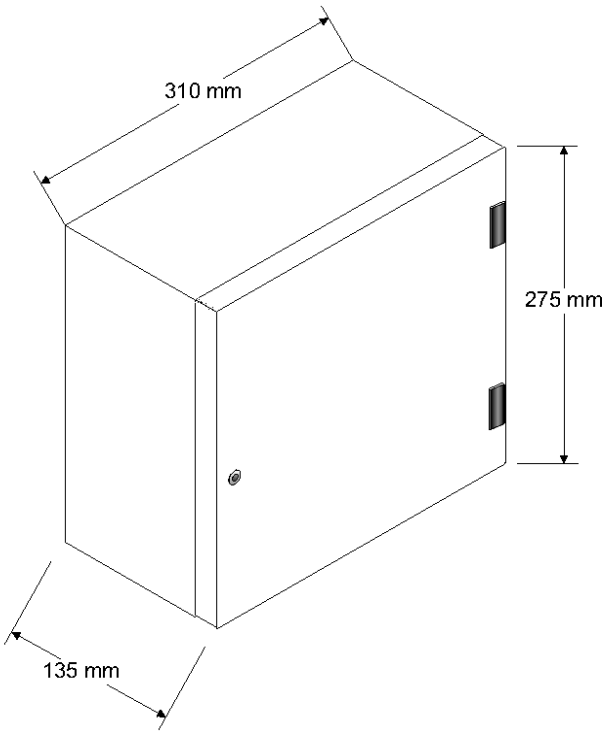
G4

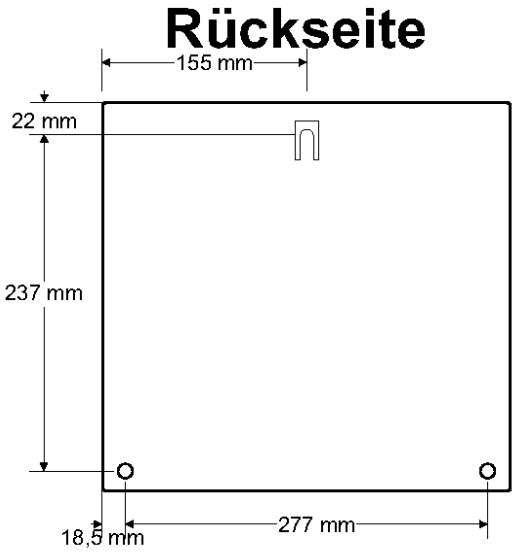




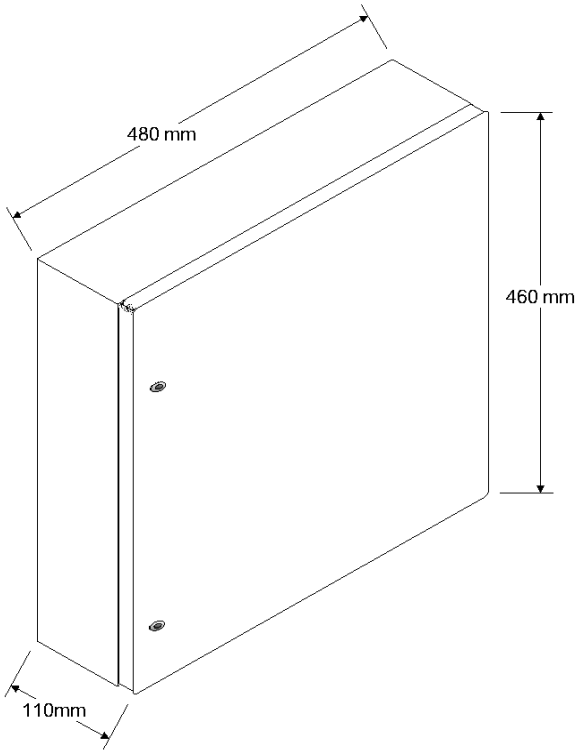
Gehäusevarianten

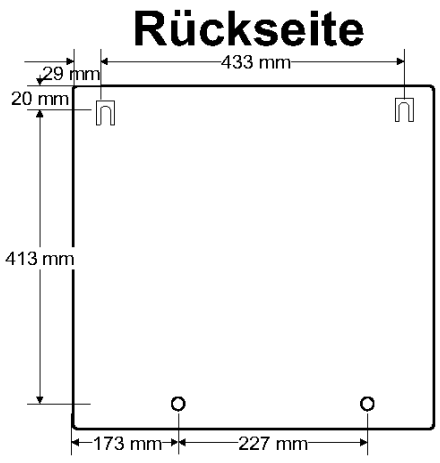
G4+





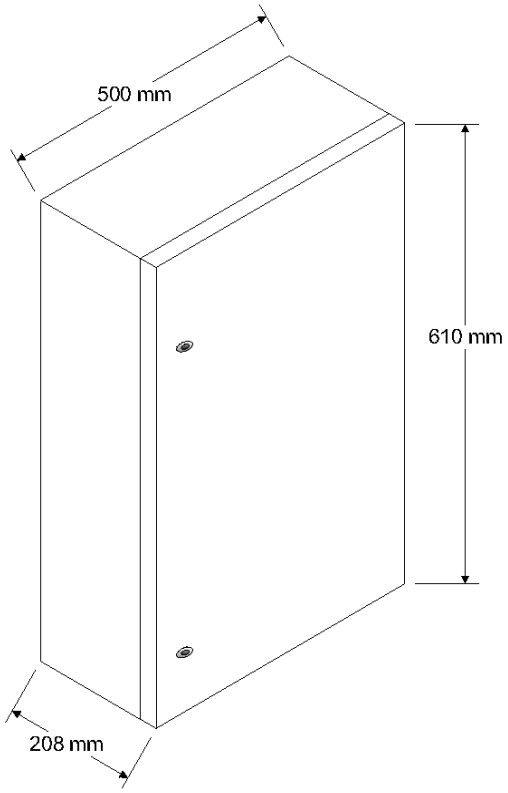
G6

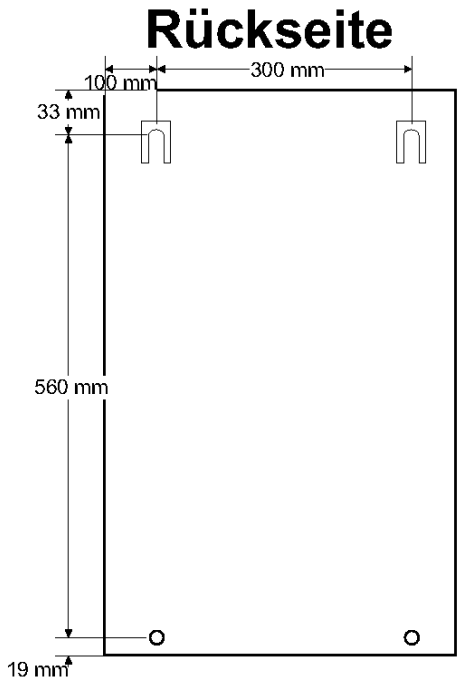




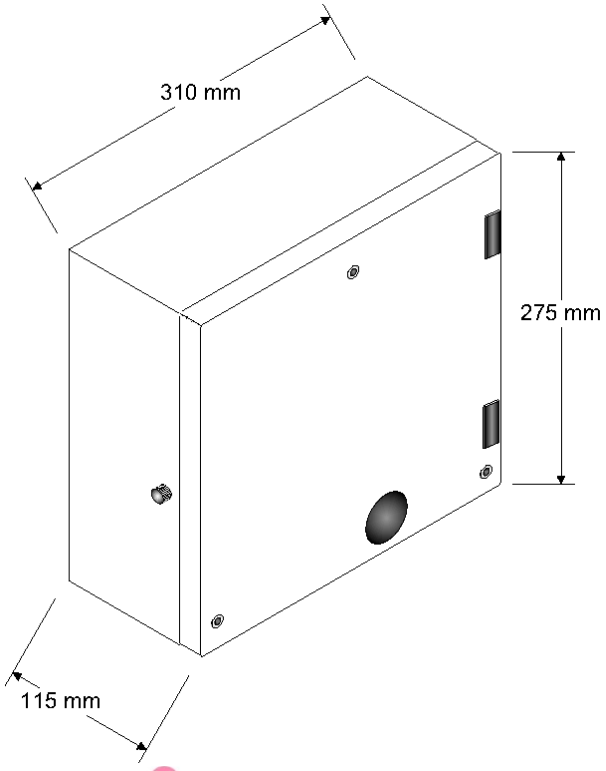
Gehäusevarianten

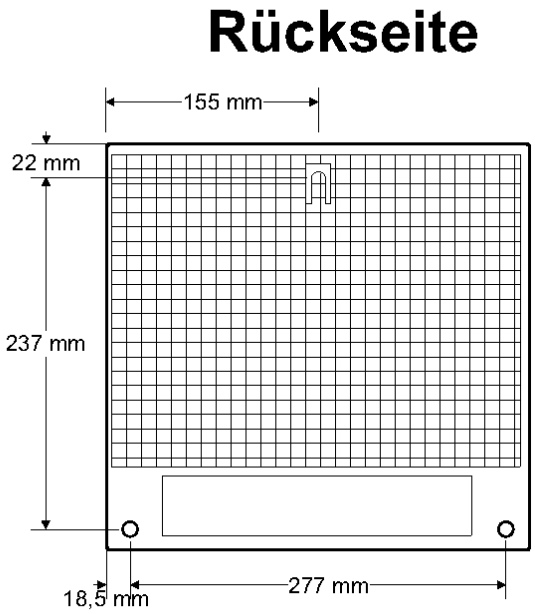
G8





Unterbaugehäuse G4





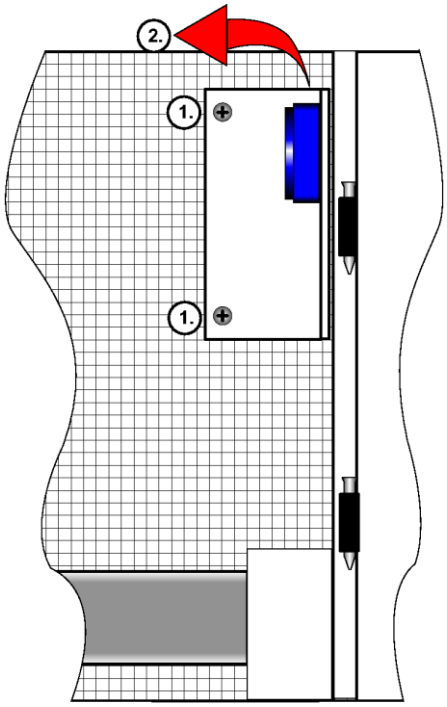
Gehäusevarianten

Netzanschluss Steckdose Unterbaugehäuse

Der Netzanschluss der Steckdose erfolgt in 2 Schritten.

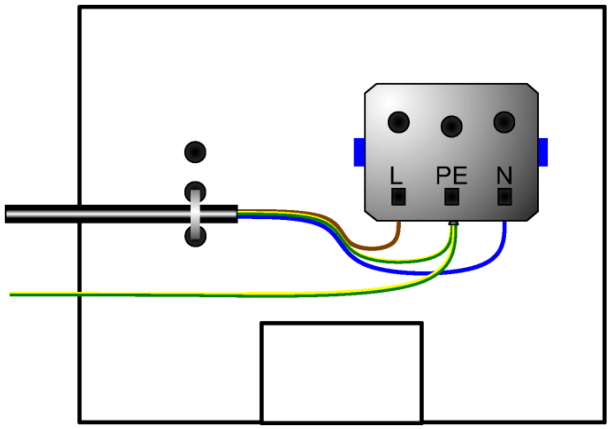
1.

- das Unterbaugehäuse öffnen
- anschließend die mit „1.“ Markierten Schrauben lösen
- dann die Steckdose nach vorne klappen.



2.

Nachdem Schritt 1. erfolgreich durchgeführt wurde, kann der eigentliche Netzanschluss erfolgen. Dazu schließen Sie bitte die Adern wie abgebildet an.



Systemvoraussetzungen

Systemvoraussetzungen Ihres Service-PC für die Installation und den Betrieb des System-Konfigurators:

- Mindestens Intel Pentium® 4 / AMD Athlon XP oder höher
- Windows® XP, Windows® Vista x86/x64 oder Windows® 7 x86/x64
- CD/DVD – ROM Laufwerk
- Empfohlen min. 256MByte Arbeitsspeicher oder höher
- VGA-Grafikkarte (Mindestauflösung 1024*768, 32Bit; empfohlene Auflösung 1280x1024, 32Bit)
- 50 MB freier HDD-Speicher
- USB 2.0 (oder höher) zur lokalen Konfiguration (USB-A auf USB-B)
- Je nach Gerätetyp Netzwerkkarte (min. 10 MBit/s, empfohlen 100 MBit/s)
- Je nach Gerätetyp ISDN-Karte (empfohlen AVM FRITZ!-Card)
- Internetzugang (optional)

Installation

CD:
Legen Sie die Installations-CD in das CD/DVD-ROM Laufwerk ein. Die Option Autorun wird automatisch ausgeführt und ein CD-Menü gestartet.
Falls das CD-Menü nicht starten sollte, finden Sie im Windows-Ordner auf der CD die Dateien zur Windows-Installation. Starten Sie dazu die Setup-Datei und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Internet:
Alternativ können Sie auch von der Internet-Seite www.taslink.de über den Downloadbereich die aktuellste CD als ZIP-File herunterladen.
Entpacken Sie das ZIP-File mit Windows, WinZIP, WinRAR, 7ZIP usw. Anschließend öffnen Sie den Windows-Ordner, in welchem Sie die Setup-Dateien für die Windows-Installation finden. Starten Sie die Installation entweder über das Ausführen der Autorun.exe (CD-Menü) oder durch Ausführen der Setup.exe (direkter Installationsbeginn).

Alle Einstellungen des TAS-Link III werden auf einem PC mit dem Konfigurationsprogramm vorgenommen.

Einstellungen des Konfigurators:

- Einlesen einer aktuellen Konfiguration von einem TAS-Link III und Abspeichern unter einem Kundennamen über eine USB-Schnittstelle Ihres PC.
- Eine bearbeitete Konfiguration kann auf ein TAS-Link III über eine USB-Schnittstelle des PC übertragen werden.

Die weiteren erforderlichen Schritte zur Konfiguration des TAS-Link III entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch.

Technische Daten

Systemgehäuse	
Farbe	RAL 9016 „verkehrsweiß“
Maße	
G2	145 mm x 240 mm x 100 mm (B x H x T)
G4	310 mm x 275 mm x 115 mm (B x H x T)
G4+	310 mm x 275 mm x 135 mm (B x H x T)
G6	480 mm x 460 mm x 110 mm (B x H x T)
G8	500 mm x 610 mm x 208 mm (B x H x T)
Unterbaugehäuse G4	310 mm x 275 mm x 115 mm (B x H x T)
Deckelkontakt (optional)	Der Deckelkontakt muss in die Sabotagelinie der GMA eingeschliffen werden!!!

TLW 1 - x (Basisbaugruppe)	
Maße	125mm*160mm (B x L)
Spannungsversorgung	10-30V DC
Stromaufnahme bei 12V	80 mA
Anzahl der Meldelinien-Eingänge	8
Ansprechzeiten der Schleifeneingänge „IN“	max. 200 ms
Max. Stromfluss je Schleifeneingang	ca. 4 mA
Ruhe- oder Arbeitskontakte, widerstandsüberwachte Linien können mit 10 kΩ abgeschlossen werden	Keine Spannung an die Linien anlegen!
Max. Leitungslänge je IN bei Installationskabel J –Y (St)Y X*2*0,6	500 m
2 Eingänge für Netzteil Störauswertung	Je nach Netzteil-Typ
1 Ausgang Summenstörung	
1 Ausgang Negativquittung	
2 Schaltausgänge	Potentialfreie Kontakte
Max. Last je Schaltausgang (OUT 1/2)	100mA / 30V DC

Technische Daten

TLW 1 - 1 (ohne LAN) Basisbaugruppe	
Maße	125mm*160mm (B x L)
Stromaufnahme	45 mA
TEA 1 Wegemodul-PSTN	
Maße	55 mm x 125 mm (B x L)
Stromaufnahme	7 mA
TEI 1 Wegemodul-ISDN	
Maße	60 mm x 125 mm (B x L)
Stromaufnahme	7 mA
TEG 1 Wegemodul-GSM	
Maße	45 mm x 160 mm (B x L)
Stromaufnahme	15 mA
XKT 1 Linienerweiterung	
Maße	45 mm x 118 mm (B x L)
Stromaufnahme	3 mA
XBT 1 Brandmeldeerweiterung	
Maße	45 mm x 118 mm (B x L)
Stromaufnahme	5 mA
XRT 1 Relaiskarte	
Maße	45 mm x 118 mm (B x L)
Stromaufnahme	5 mA
XKE 3 Linienerweiterung	
Maße	70 mm x 137 mm (B x L)
Stromaufnahme	3 mA
XBE 1 Brandmeldeerweiterung	
Maße	70 mm x 137 mm (B x L)
Stromaufnahme	7 mA

Stromaufnahme aller Baugruppen im Idle-Modus bei 12V gemessen.

Technische Daten

REL Relaiskarte	
Maße	40 mm x 50 mm (B x L)
Stromaufnahme	5 mA
LMT 2 externe LED	
Maße	35 mm x 40 mm (B x L)
Stromaufnahme	3 mA
ADSL-Modem	
Maße	100 mm x 90 mm (B x L)
Stromaufnahme	155 mA
QDM 1	
Maße	125 mm x 160 mm (B x L)
Spannungsversorgung	10 – 32 V
Ausgangsleistung	max. 250 mA bei 12 V
XEX 1	
Maße	197 mm x 85 mm (B x L)
Ausgangsleitsung	max. 500 mA bei 3,3 V
SVM 2-1	
Maße	150 mm x 35 mm (B x L)
Spannungseingang	9 – 36 V
Ausgangsleistung	max. 830 mA bei 12V

Stromaufnahme aller Baugruppen im Idle-Modus bei 12V gemessen.

Technische Daten

Betriebsspannungsbereich	
TAS-Link III	10V bis 30V DC
mit NT 7500, NT360/12E, ABI 15011*	230V AC (195-253V AC)
Akku 12V / 7,2Ah	Reservezeit ≥ 60h (je nach Ausbau)
Schutzklasse	I (Schutzerdung) mit Funktionskleinspannung

* Alle von uns eingesetzten Netzteile sind vom VdS anerkannt und zertifiziert. Weitere technische Daten zum jeweiligen Netzteil entnehmen Sie bitte dem Beiblatt.

Allgemeines	
Störfestigkeit	EN 50082 Teil2
Störstrahlung	EN 80081 Teil1
Gerät entspricht	VdS 2463 / 2465 / 2471 / 2227 / 2110 DIN VDE 0833 Teil 1,3
Gehäuse	Stahlblech pulverbeschichtet

Umfeldbedingungen

Instandhaltung:
Die Instandhaltung muss entsprechend der Richtlinie VDE 0833 erfolgen.

Anwendungsgrenzen:
Das TAS-Link III erfüllt den Schärfegrad der Umweltklasse II gemäß VdS 2463/VdS 2110.

Wenn die optionale Stahlblech-Umhüllung nicht vorhanden ist, muss beim Einbau DIN EN 60950 oder die jeweils gültige Norm der Gerätesicherheit beachtet werden.

Umfeldbedingungen	
Betriebstemperatur	-10°C bis + 55°C (nicht kondensierend)
Lager- und Transporttemperatur	-25°C bis +70°C (nicht kondensierend)
Relative Luftfeuchtigkeit (Betrieb/Lager/Transport)	20 – 93%
Lagerzeit bei max. Lagertemp.	10 Jahre

Technische Daten

Gewichte	
Baugruppe TLW 1 - x	150g
Wegemodul TEI 1	70g
Wegemodul TEA 1	50g
Wegemodul TEG 1	60g
Linienerweiterung XKT 1	34g
Linienerweiterung XKE 3	50g
Relaiserweiterung XRT 1	48g
Brandmeldeerweiterung XBT 1	39g
Brandmeldeerweiterung XBE 1	50g
A-DSL Modem mit QDM 1 / 1 - 2	140g
Trägerplatine XEX 1	60g
Anzeigebaugruppe LMT 1	2g
Anzeigebaugruppe LMT 2	5g
Anzeigebaugruppe TTA 1	9g
Relaiskarte REL 5 - x (1 Relais)	14g
Relaiskarte REL 5 - x (2 Relais)	22g
Netzteil NT 7500	760g
Netzteil NT360/12E	470g
Netzteil ABI 15011	670g
Leergehäuse G2/G2+	1,1kg
Leergehäuse G4	4kg
Leergehäuse G4+	5kg
Leergehäuse G6	8kg
Leergehäuse G8	15kg
Leergehäuse Unterbaugehäuse G4	4kg

TAS-Link Hotline

Mo-Do.	08:00 – 17:00 Uhr
Fr.	08:00 – 15:30 Uhr
Tel.:	+49 (0) 2166 858 344
Fax.:	+49 (0) 2166 858 150
E-Mail:	taslink@tas.de
Web:	www.taslink.de

Art. Nr.: 99-28-9990120